Dieter Koll, www.koll-architekten.at

Album NR 4 | 1. Auflage | Layout und Grafik ©KOLL ARCHITEKTEN | Entwürfe, Skizzen und Modelle: Dieter Koll

EARLY WORKS - SAMMELBAND DIETER KOLL

Early Works - Sammelband

DIETER KOLL

Early Works - Sammelband

DIETER KOLL

Landeskulturpreis / Talentförderungsprämie für Architektur 2000/2001 4

Stadtarena Linz 6

Roßauerstadt Wien 32

Schuhwerkstatt Schrems 52

Landesberufsschule Brixen in Südtirol 60

Museum der Moderne am Mönchsberg in Salzburg 76

Stadt und Wohnen an der Wagramerstraße in Wien 84

Entwicklung einer Modellserie für einen Herrenschuh - GEA 120

Entwicklung Serienmöbel GEA 136

Metallwerkstatt Hochmayr in Schalchham 146

Sozialgebäude für die SAMAG Maschinenfabrik in Sangerhausen (D) 150

Büroumbau Industrieteam in Terlan, Südtirol 162

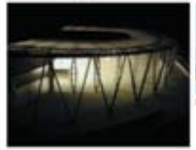
Landeskulturpreis / Talentförderungsprämie für Architektur, Oberösterreich
Ausstellung 'Positionen' zum Landeskulturpreis
2000/2001

Dieter Koll

Geboren 1967 in Lichtenberg/OÖ, Studium in Wien, Auslandsaufenthalte in Spanien und Paris, seit 1998 als Architekt im Bauprojektmanagement und für die Bauvorhaben Museumsquartier Wien und Vienna International

Aus dem Juryprotokoll:

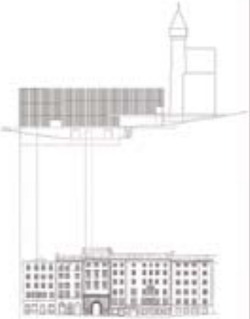
„Seine eingereichten Projekte überzeugten die Jury durch die intensive Auseinandersetzung mit der Frage der städtebaulichen Problematik sowie mit realistischen räumlichen Lösungsvorschlägen."



Stadtarena, Linz

Erweiterung Schuhwerkstatt, Schwanenstadt

Museum am Berg, Salzburg



Rossauerstadt, Wien

Positionen

... prämierte Beiträge oberösterreichischer Architekten.

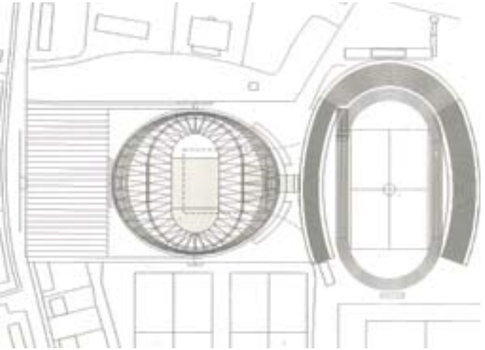
Gärtner/Neururer/Pitschmann Architekten

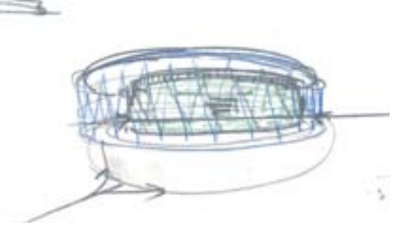
Riepl Riepl Architekten

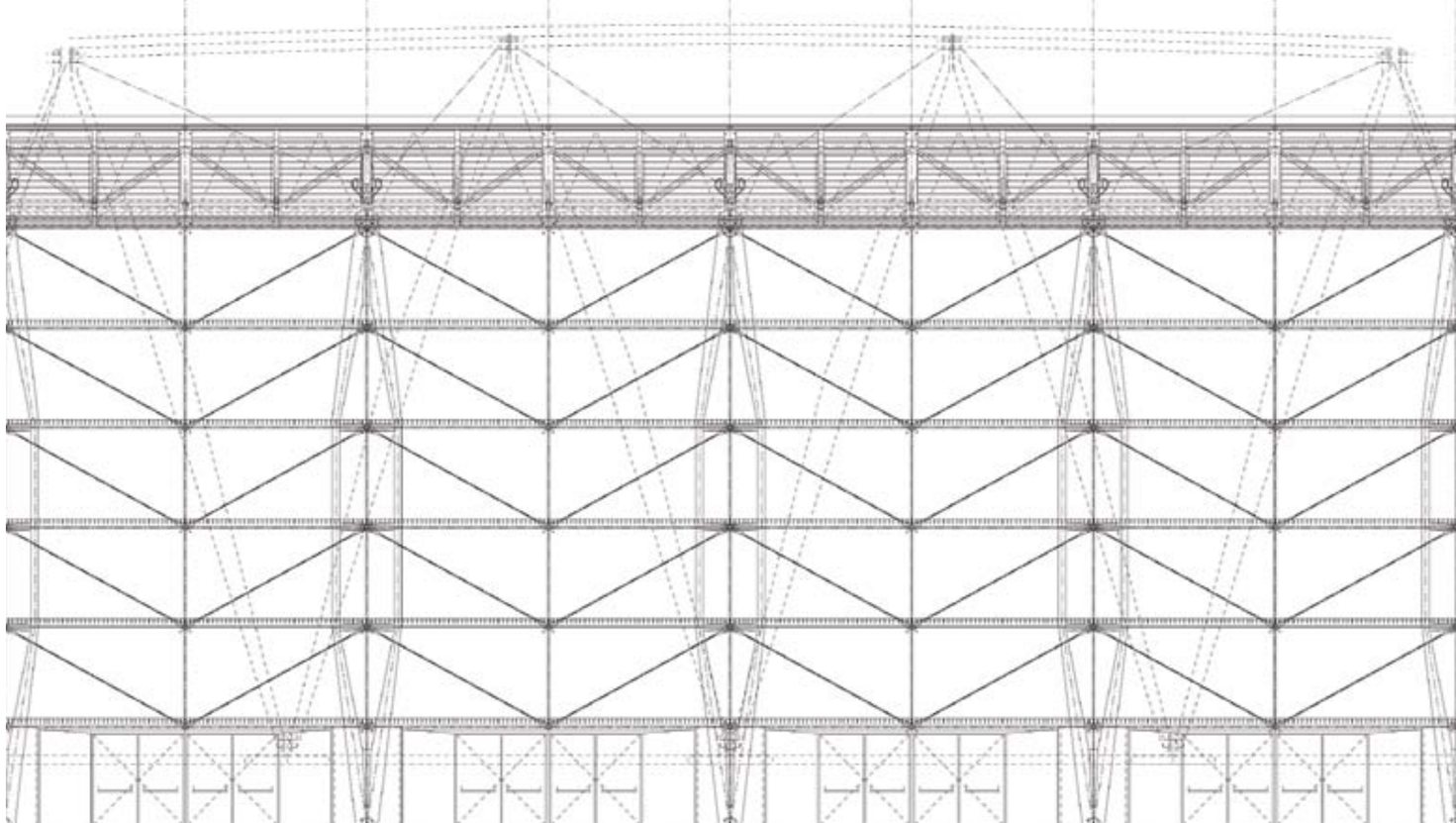
Shamiyeh/Duschlbauer BAU|KULTUR

Architekt Dieter Koll

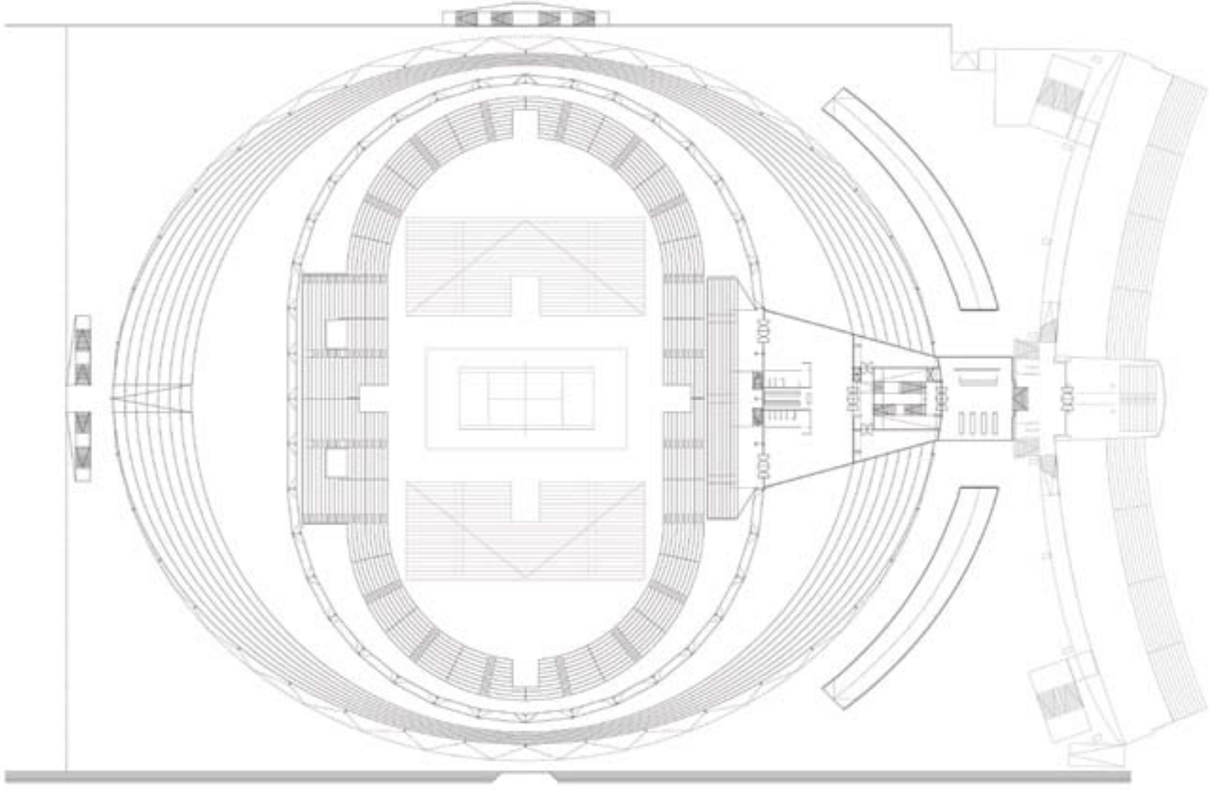
Stadtarena, Linz
Mehrzweckhalle für Sport, Kultur und Freizeit
1997

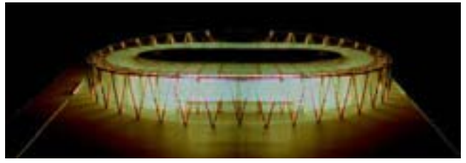


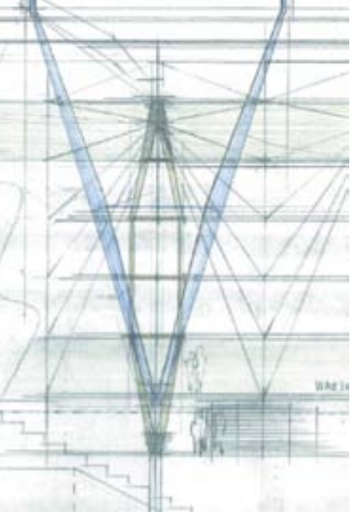


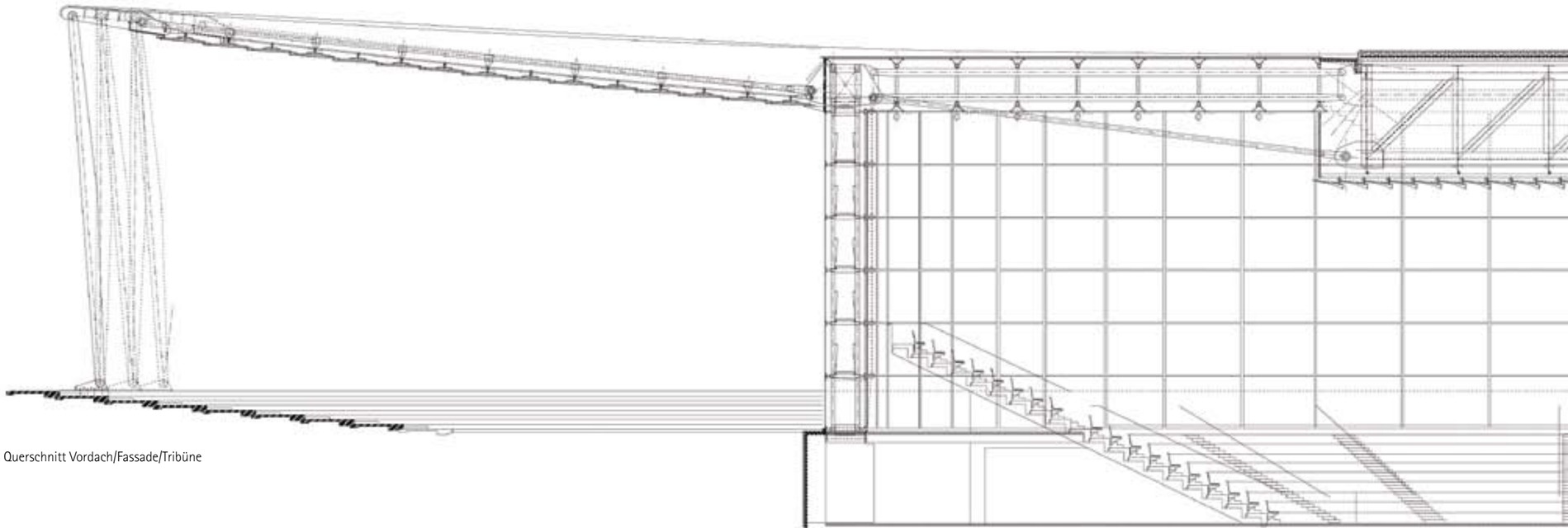


Grundriß Niveau +4,46 m >

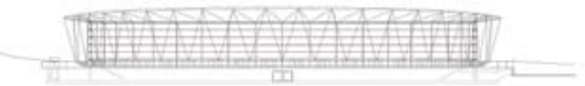


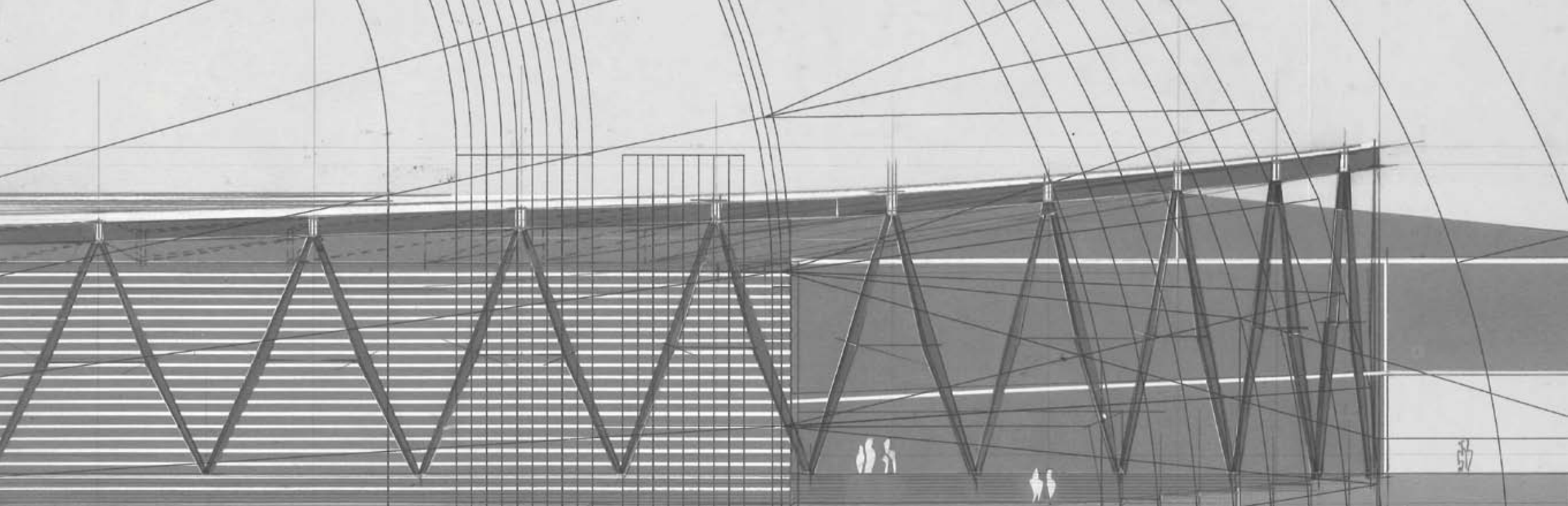


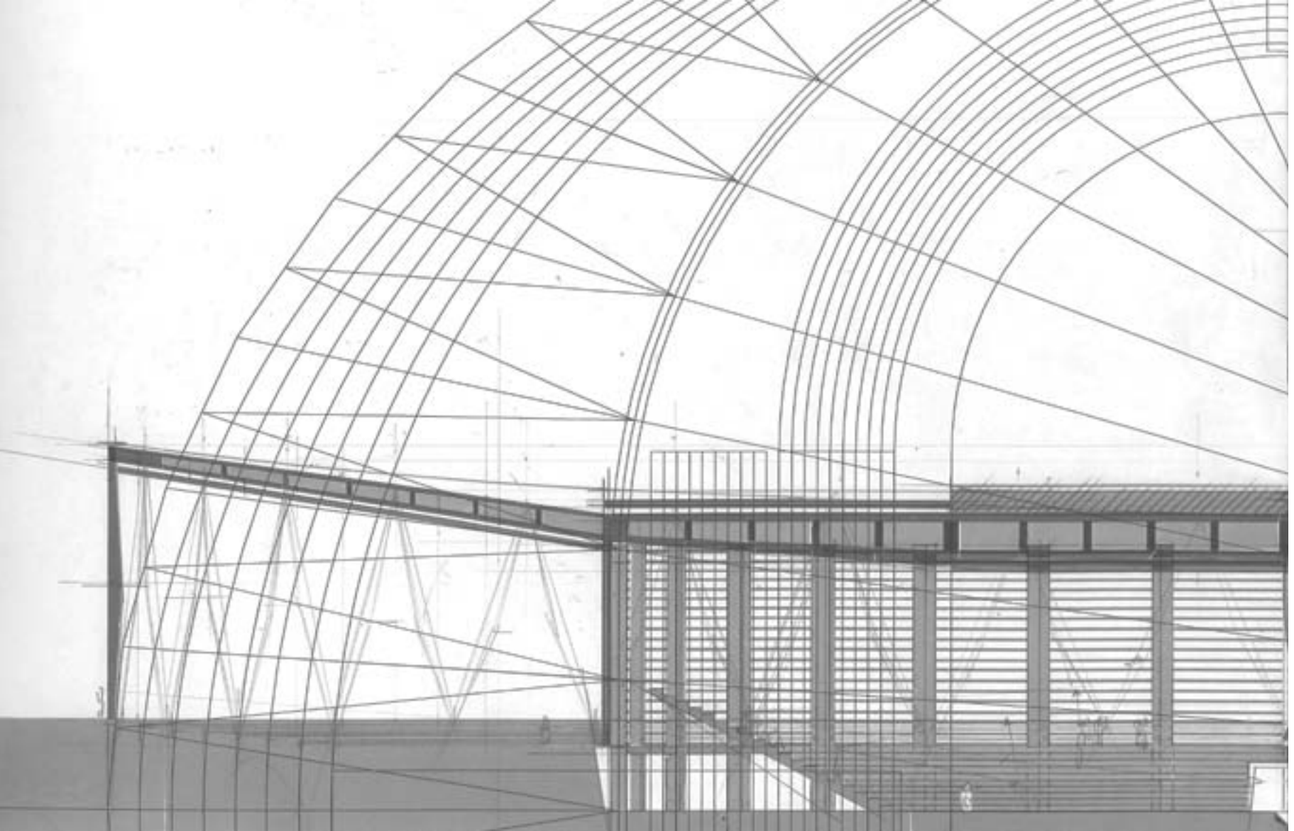


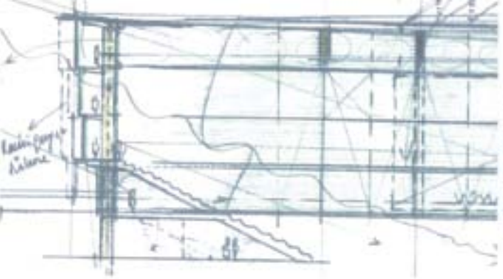


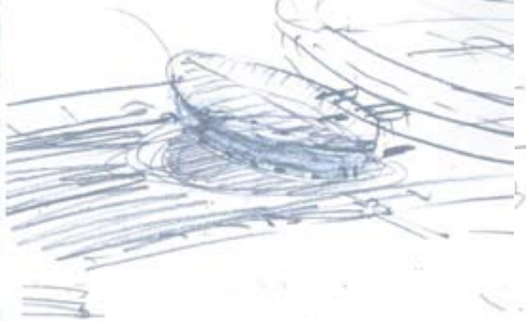
Querschnitt Vordach/Fassade/Tribüne

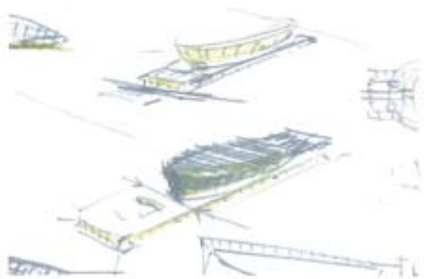


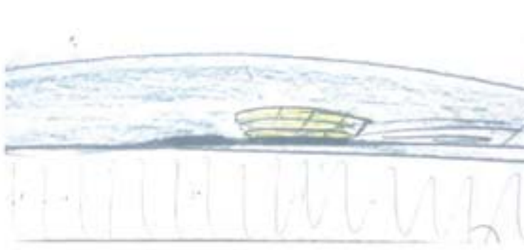


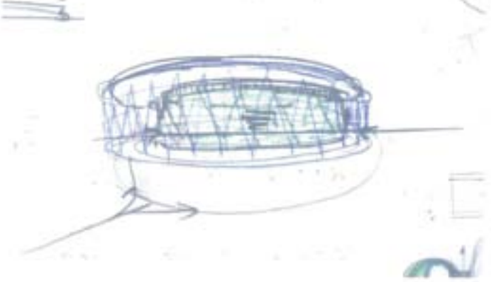


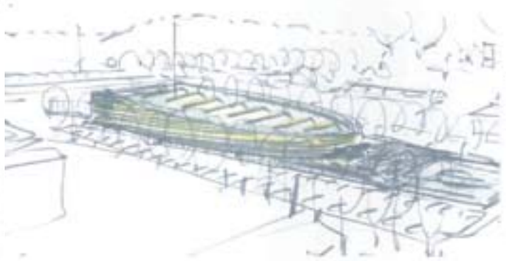


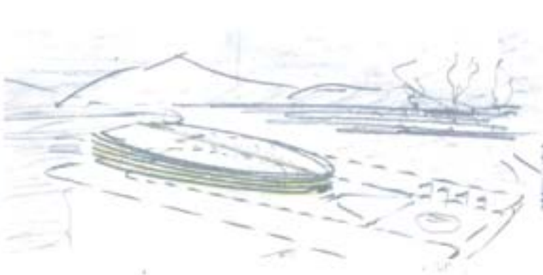


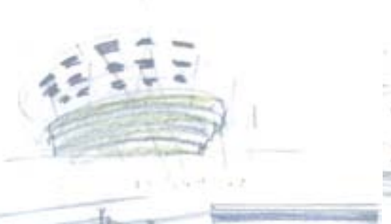


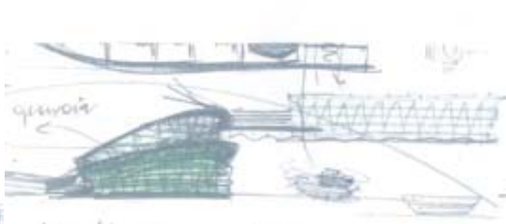


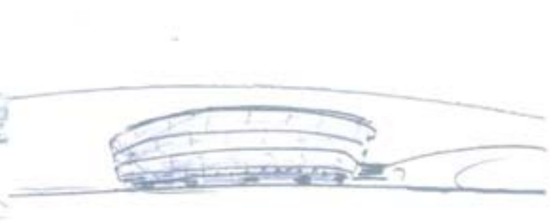


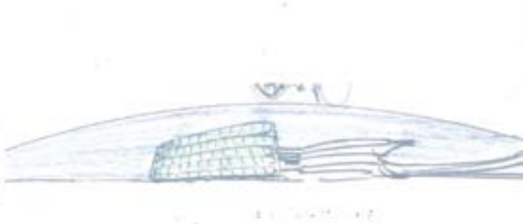




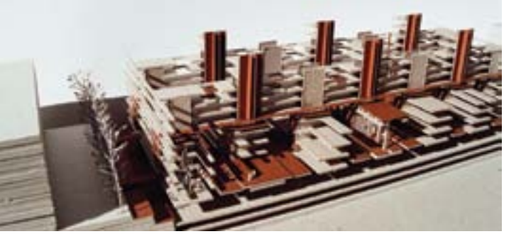


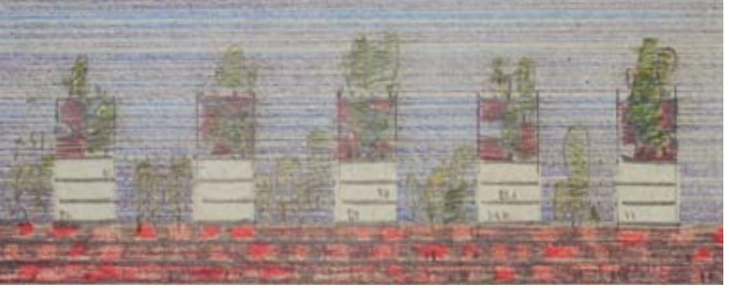


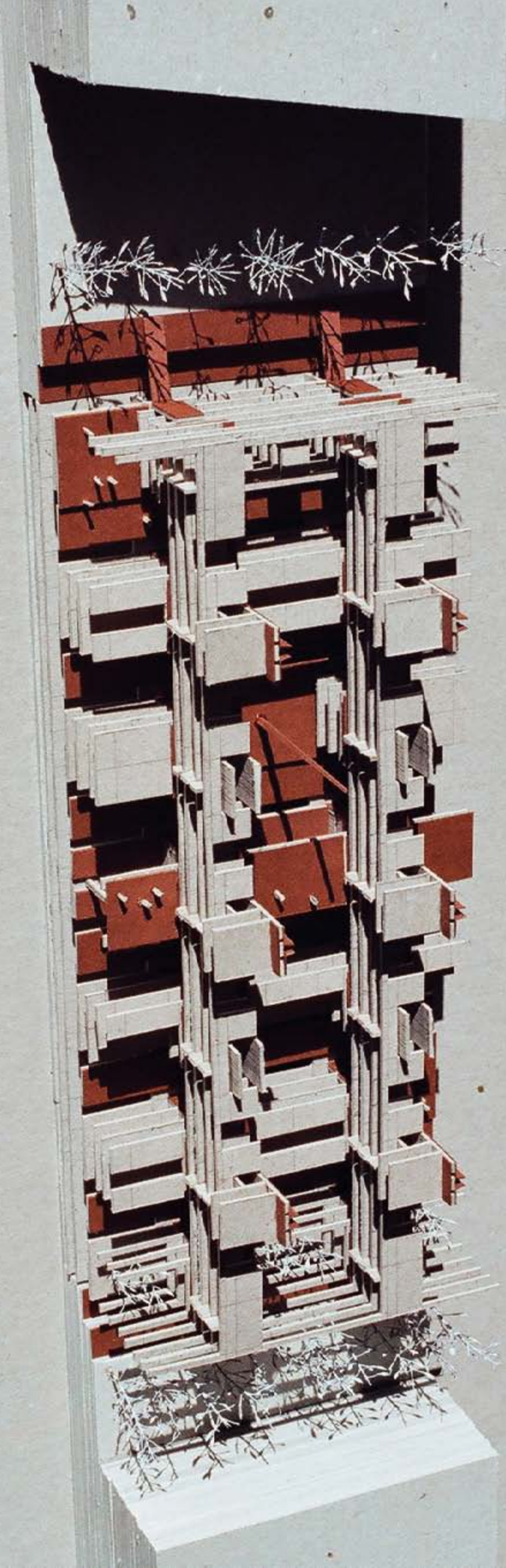


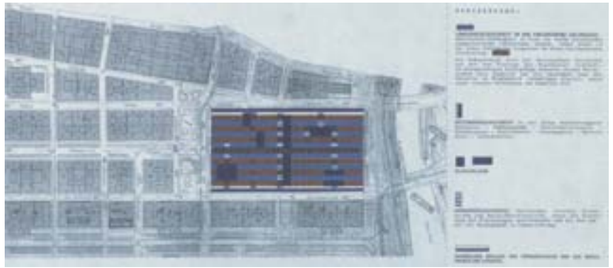


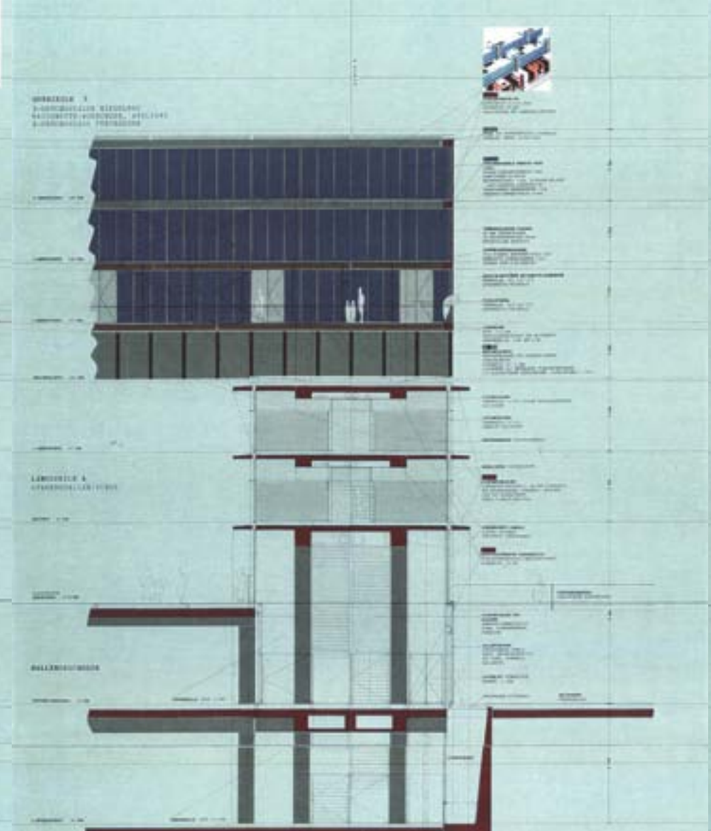
Roßauerstadt, Wien
Ein 'Stadtgebäude' hoher Dichte und Durchmischung
1994/1995

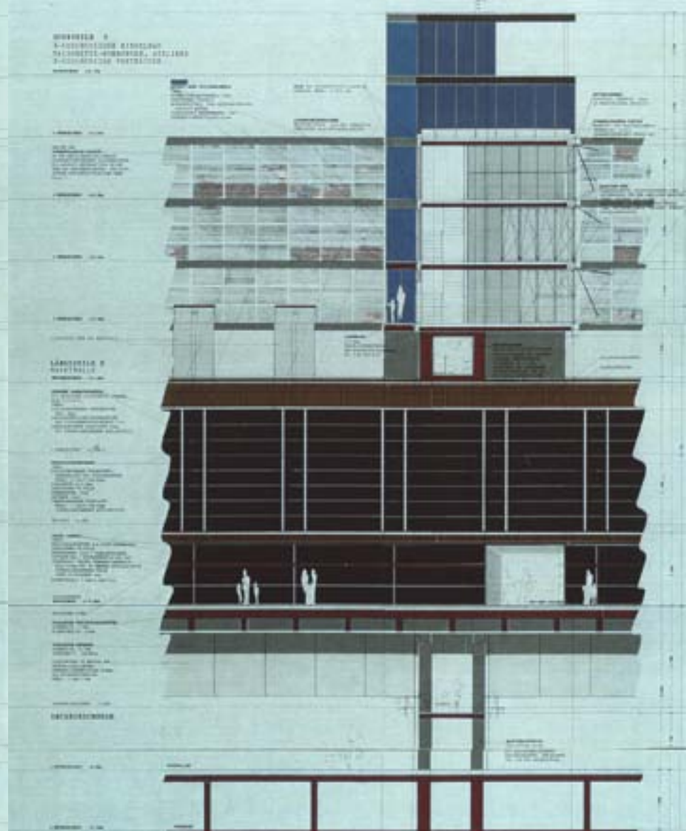


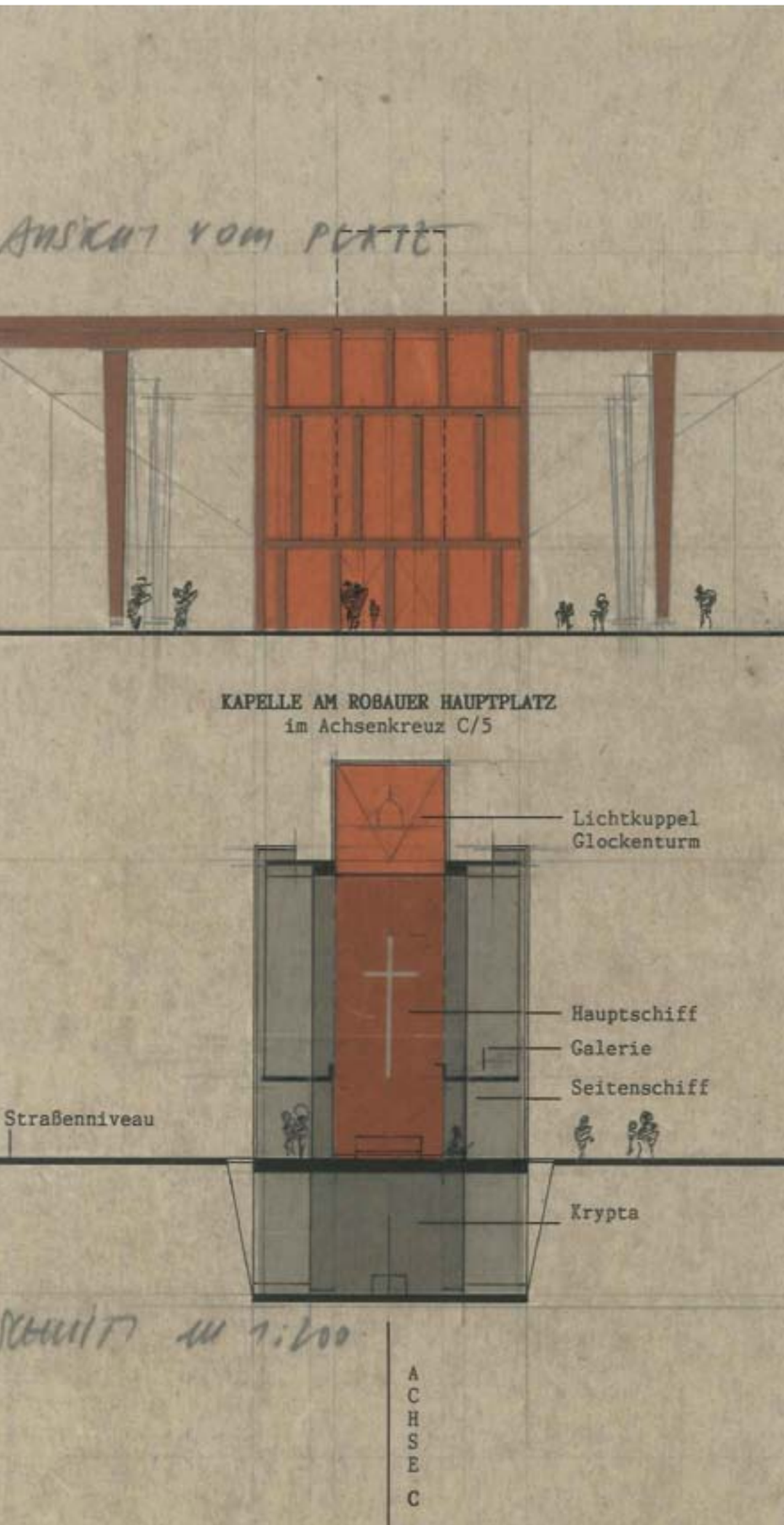




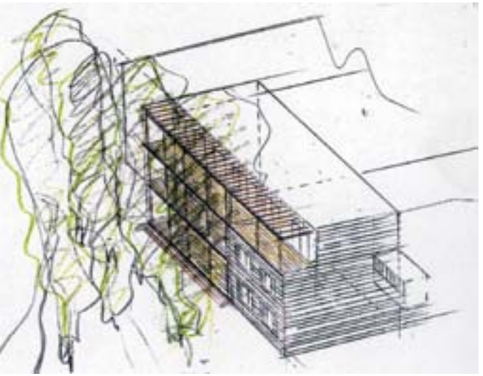


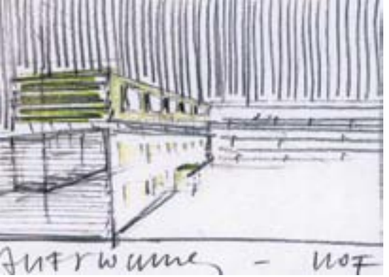


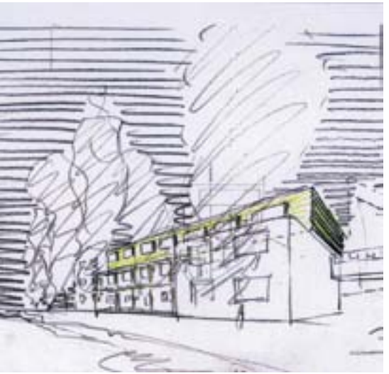


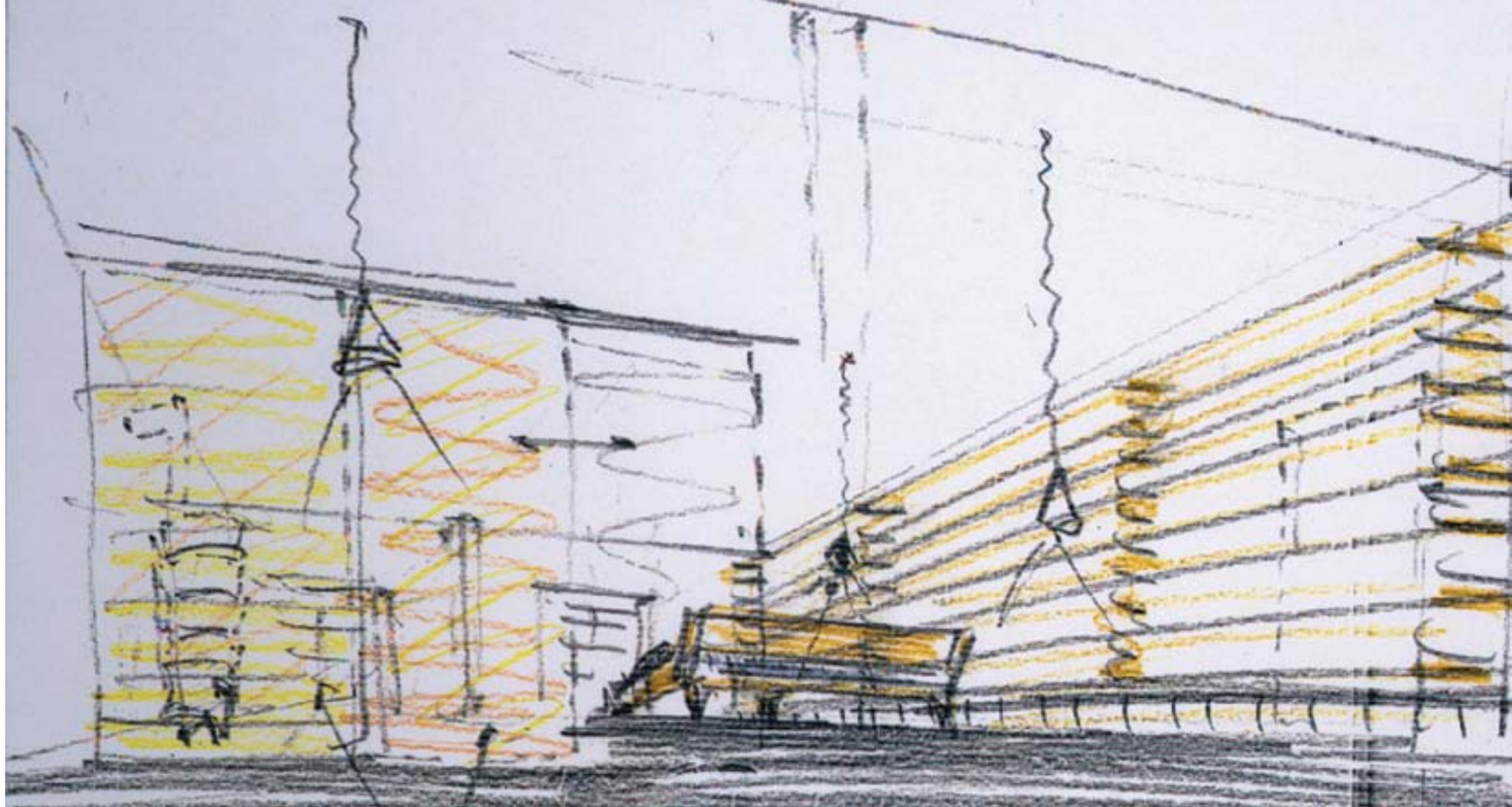

KAPELLE AM ROßAUER HAUPTPLATZ
im Achsenkreuz C/5
Lichtkuppel
Glockenturm
Hauptschiff
Galerie
Seitenschiff
Straßenniveau
Krypta
ACHSE C

Schuhwerkstatt Schrems, Niederösterreich
Um- und Zubau zum einem bestehenden Werkstattareal
Auftraggeber: Fa. GEA Heini Staudinger
Vorentwurf und Entwurf
1996

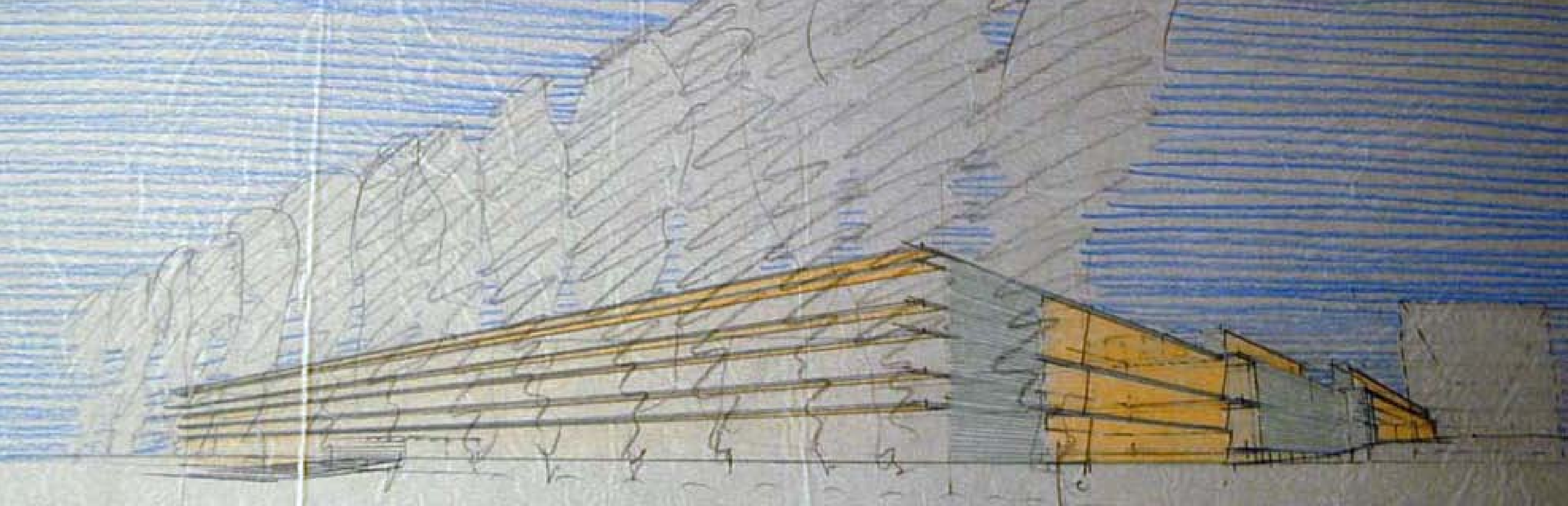




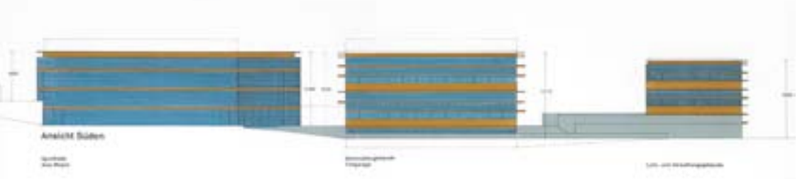


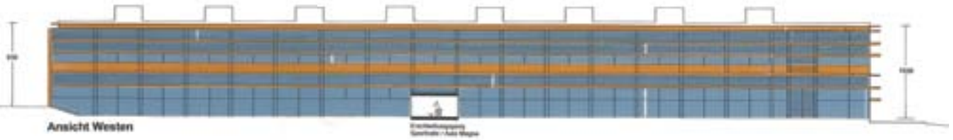


Landesberufsschule Brixen, Südtirol
Erweiterungsbau für die Fachrichtungen Mechaniker, Tischler, Spengler und Metallverarbeiter
Auslober: Land Südtirol
Wettbewerbsentwurf
1996

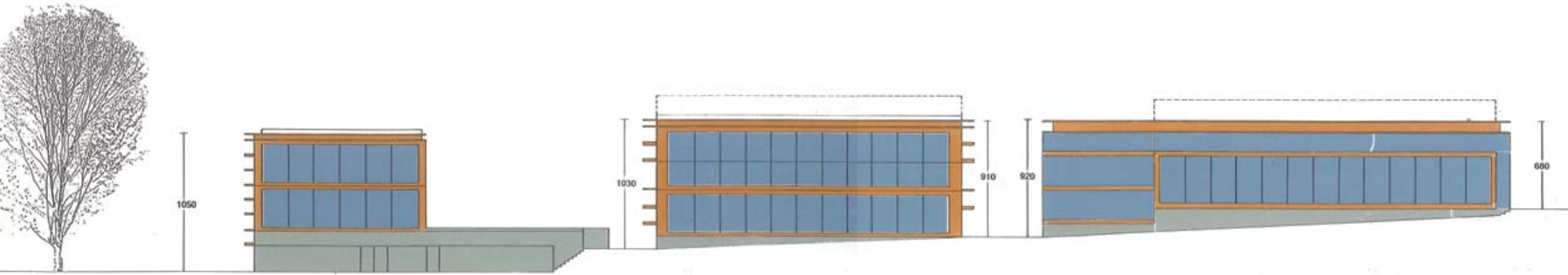


Ansicht Westen


Ansicht Süden



Grundriss Erdgeschoß >

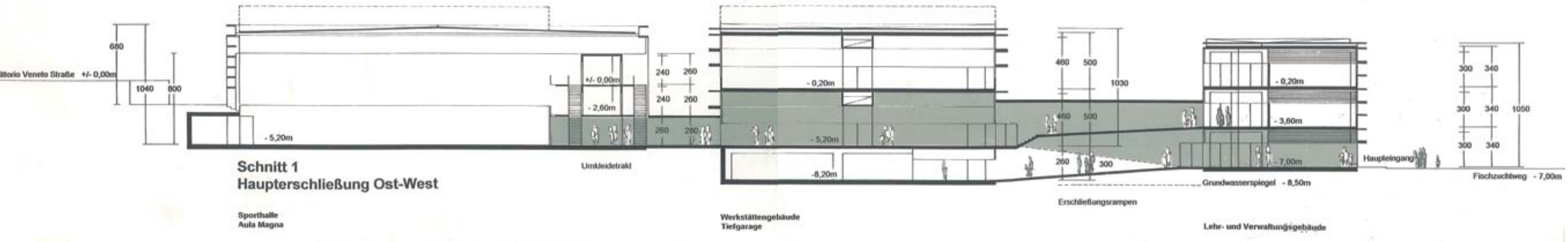


Ansicht Norden

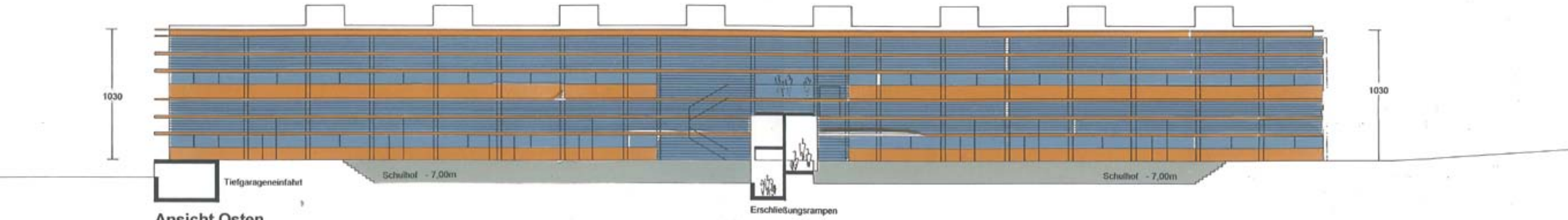
Lehr- und Verwaltungsgebäude

Werkstättengebäude
Tiefgarage

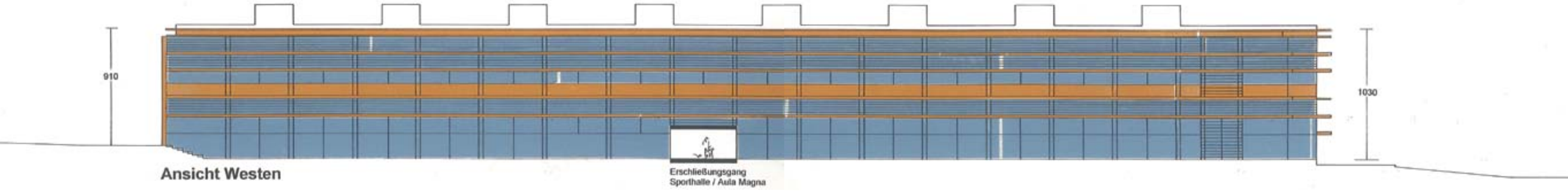
Sporthalle
Aula Magna



Schnitt 1
Haupterschließung Ost-West

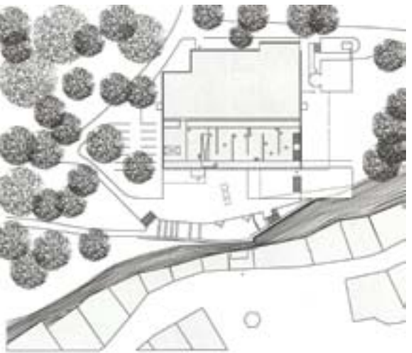


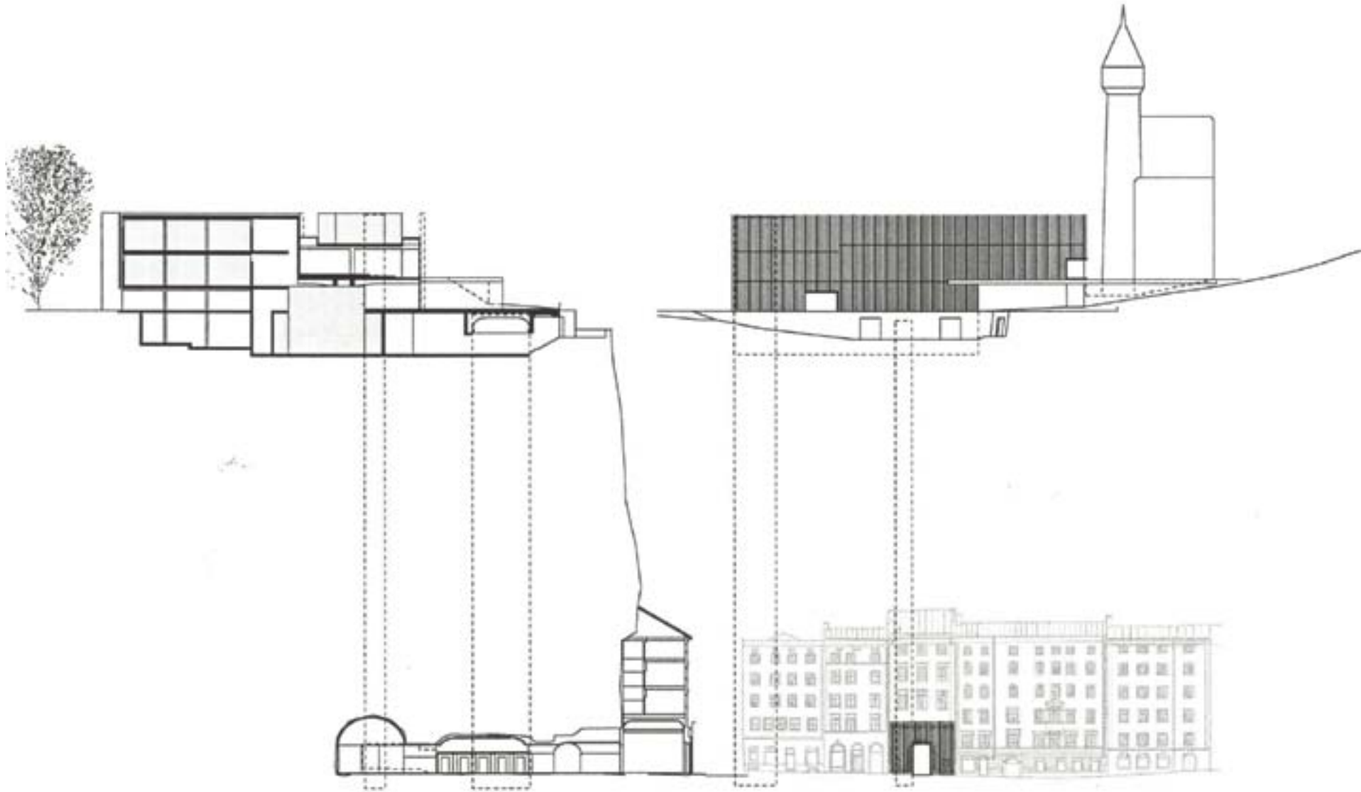
Ansicht Osten

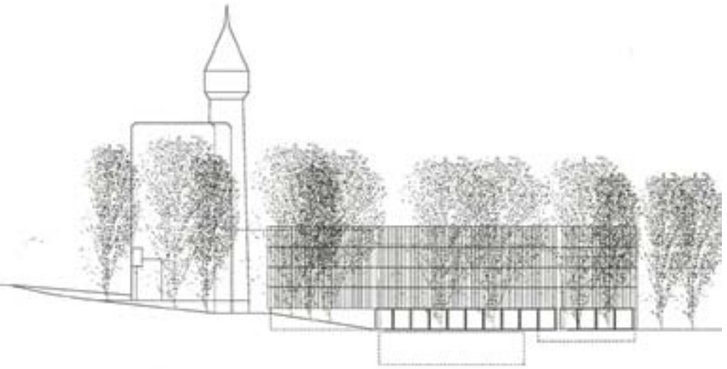


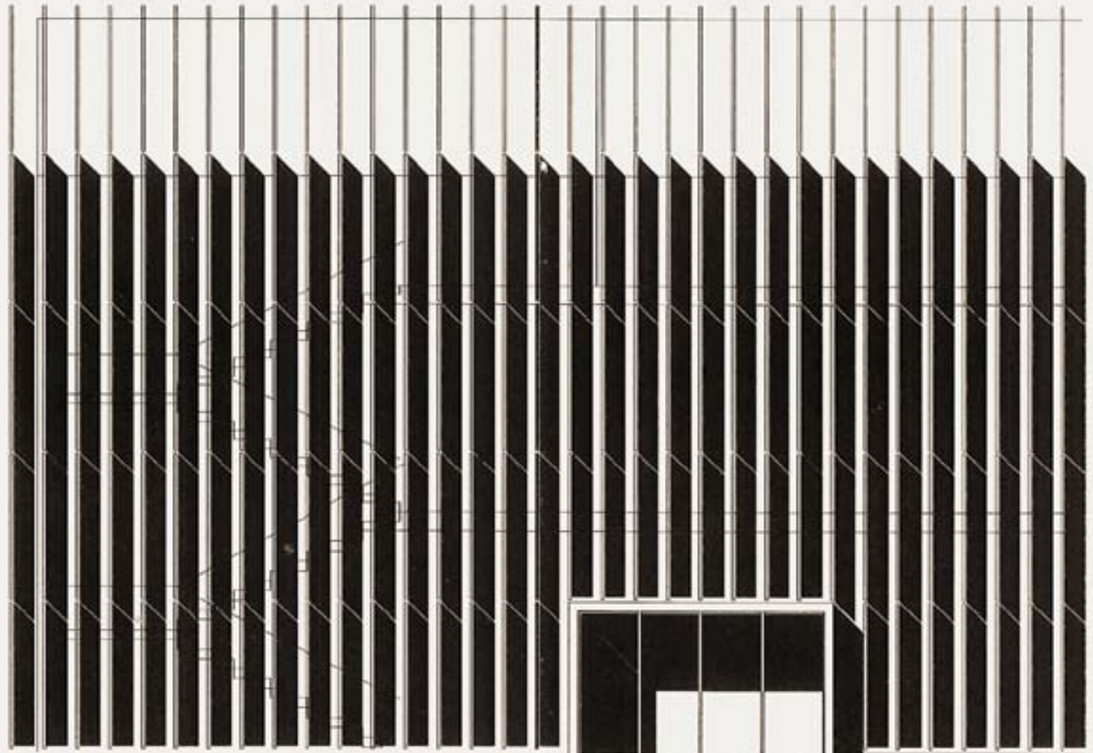
Ansicht Westen

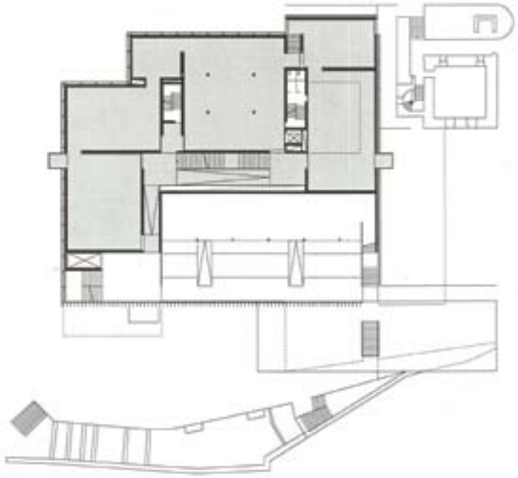
Museum der Moderne am Mönchsberg, Salzburg
Auslober: Stadt Salzburg
Wettbewerbsentwurf
1998





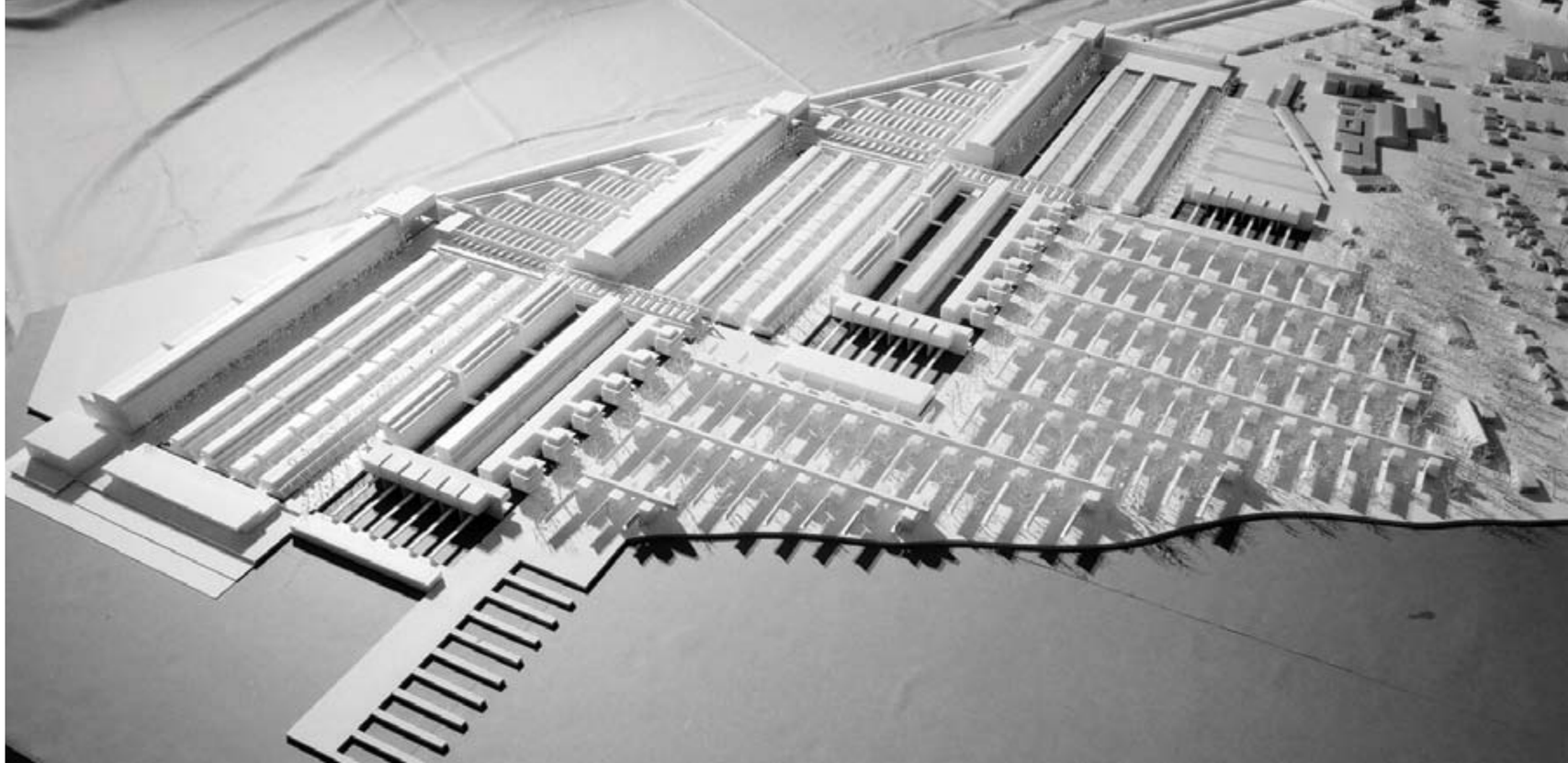


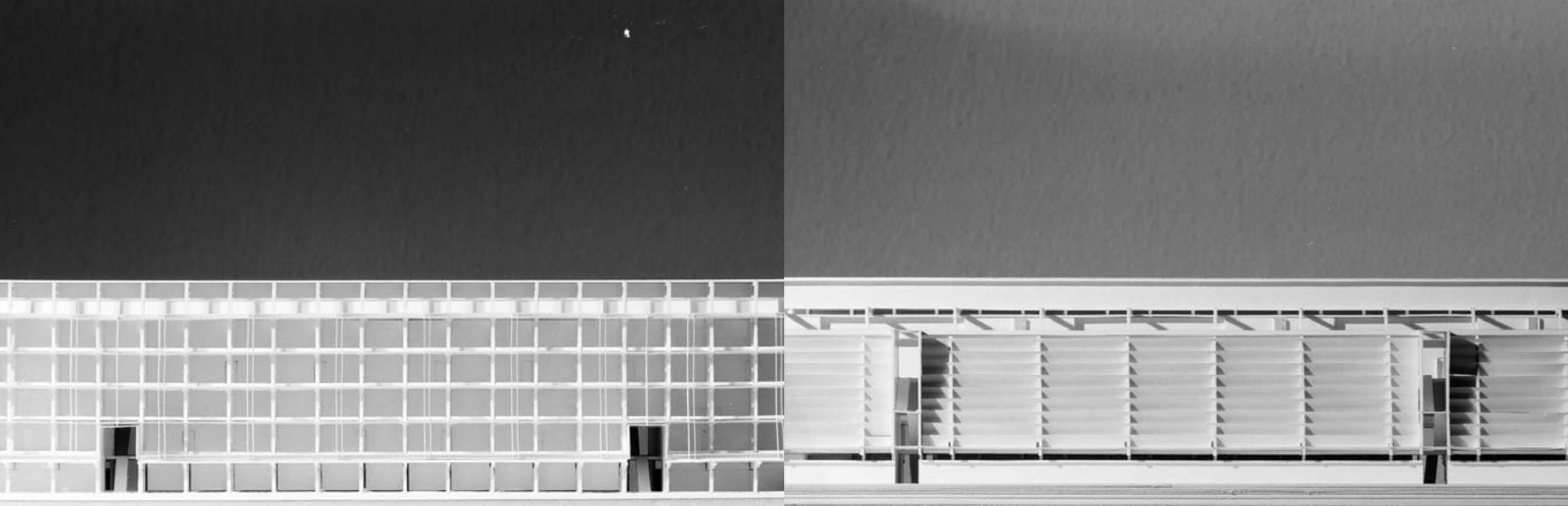


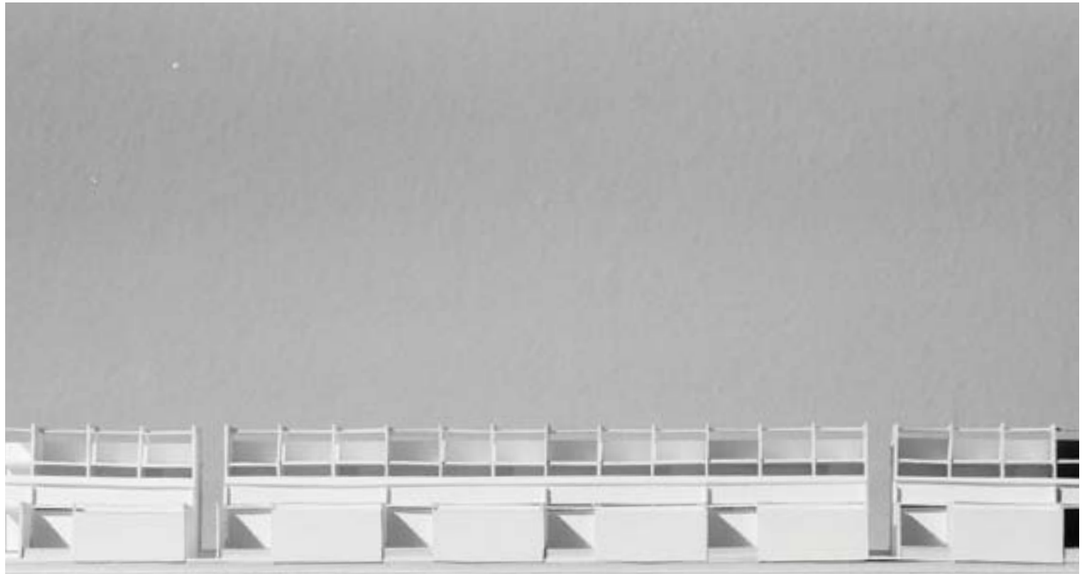


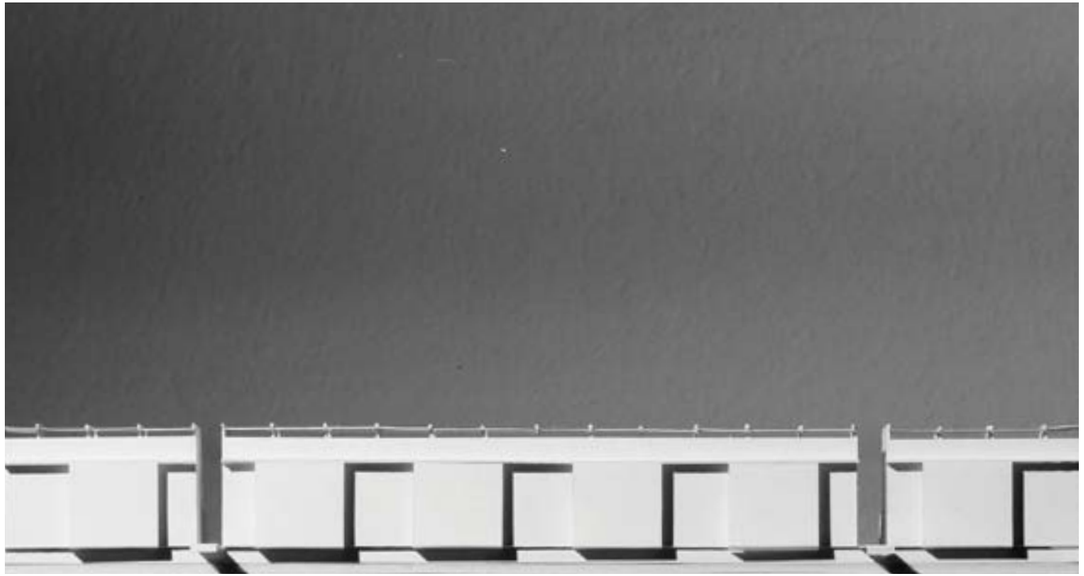
< Grundriss Ausstellungsgeschoß

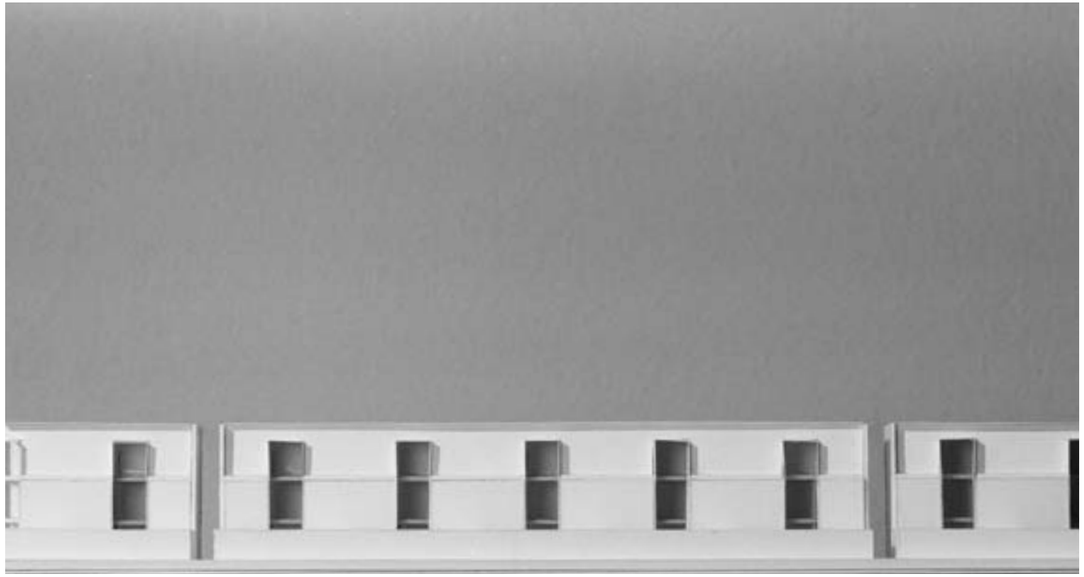
Stadt und Wohnen an der Wagramerstraße, Wien
Eine städtebauliche Recherche in vier Phasen
Entwurf gemeinsam mit Rainer Hochmayr
1991/1992

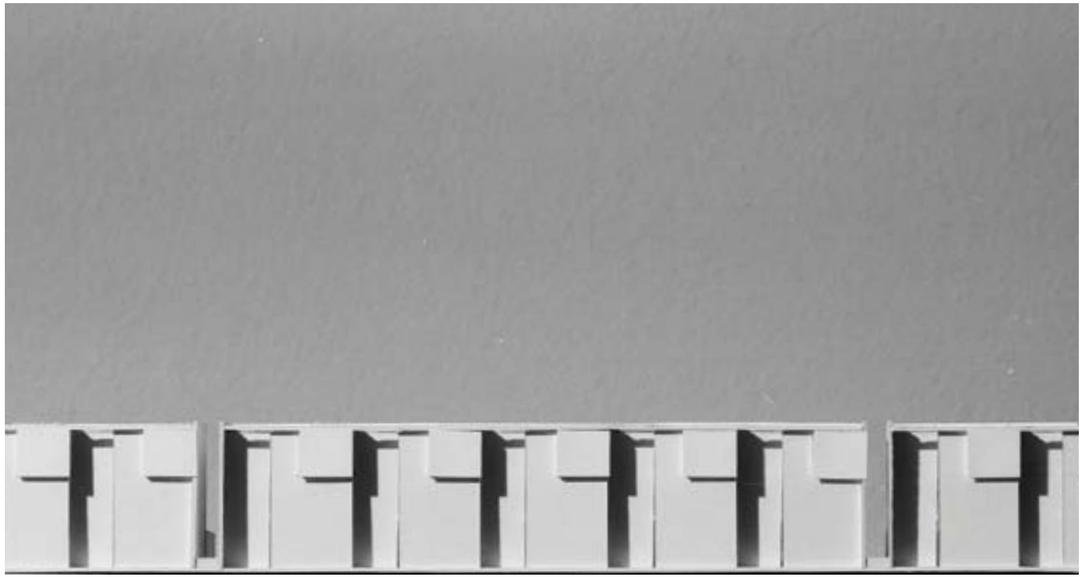


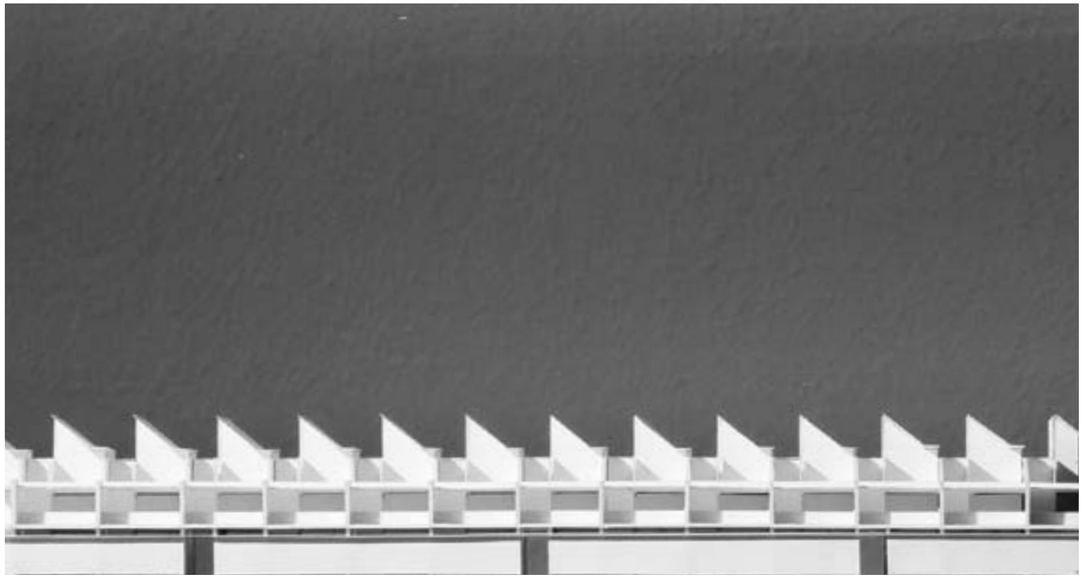


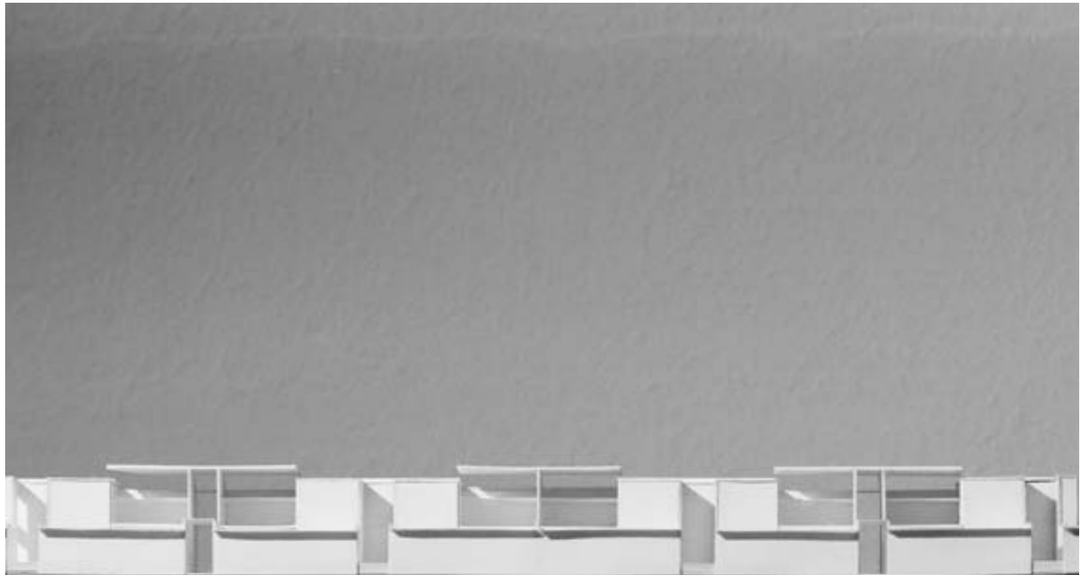


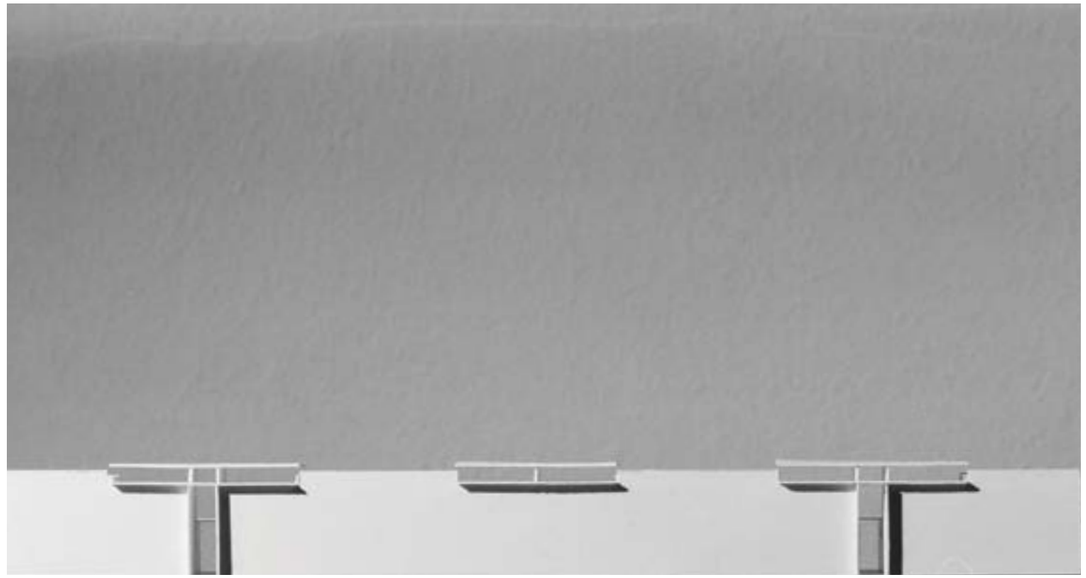


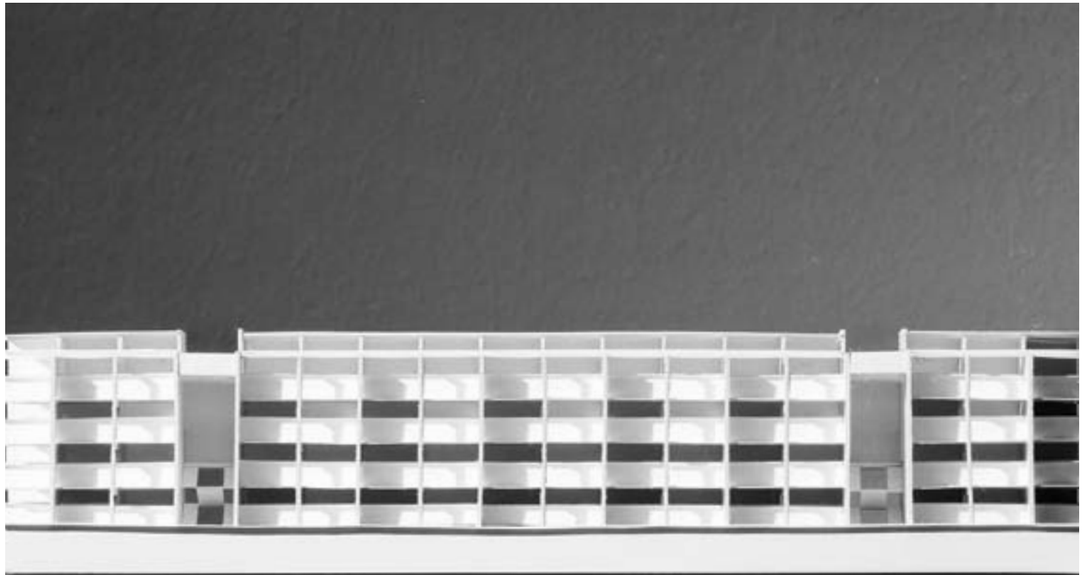


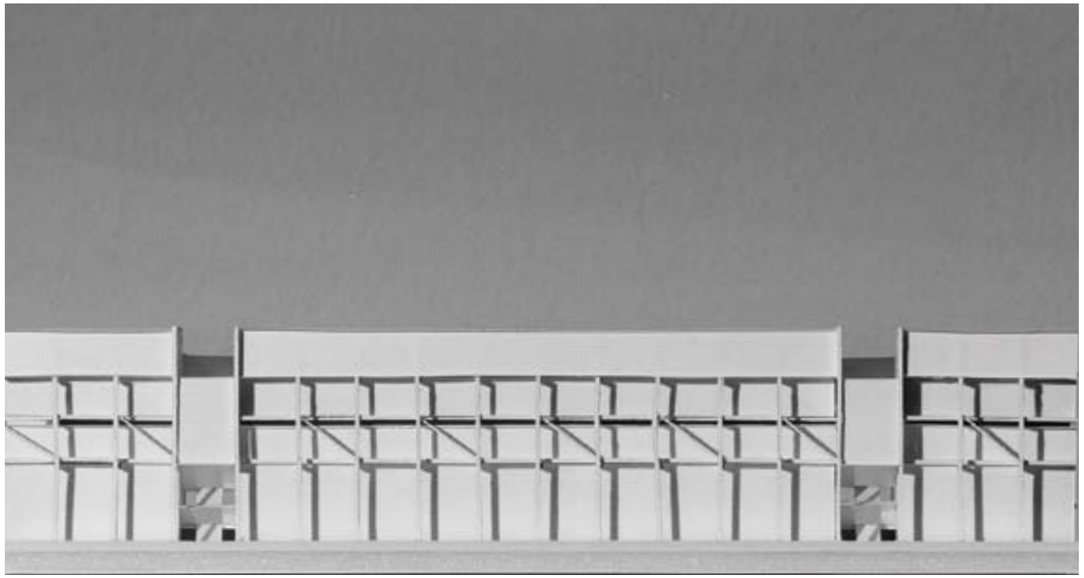


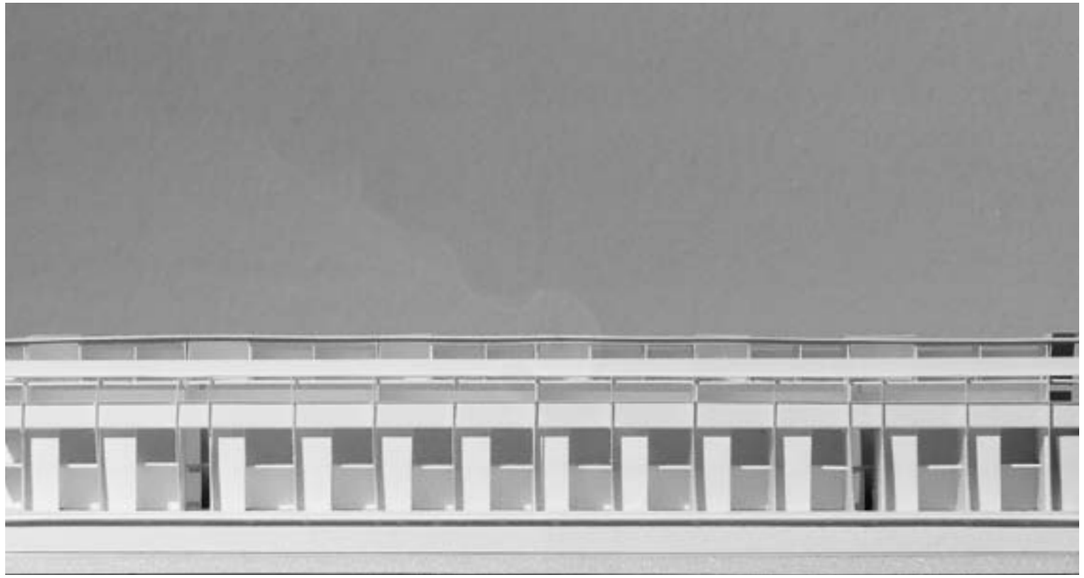


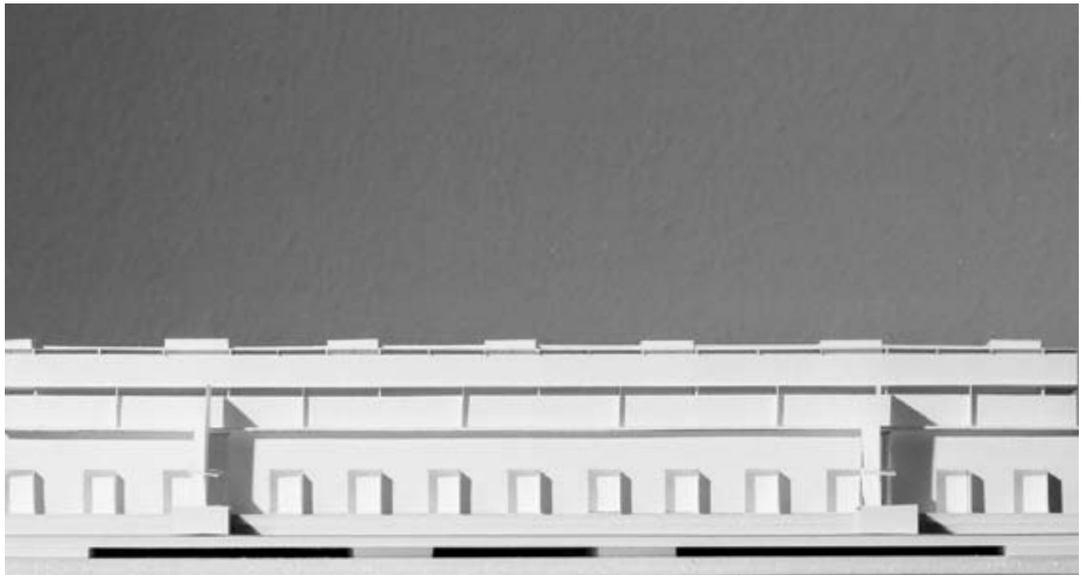


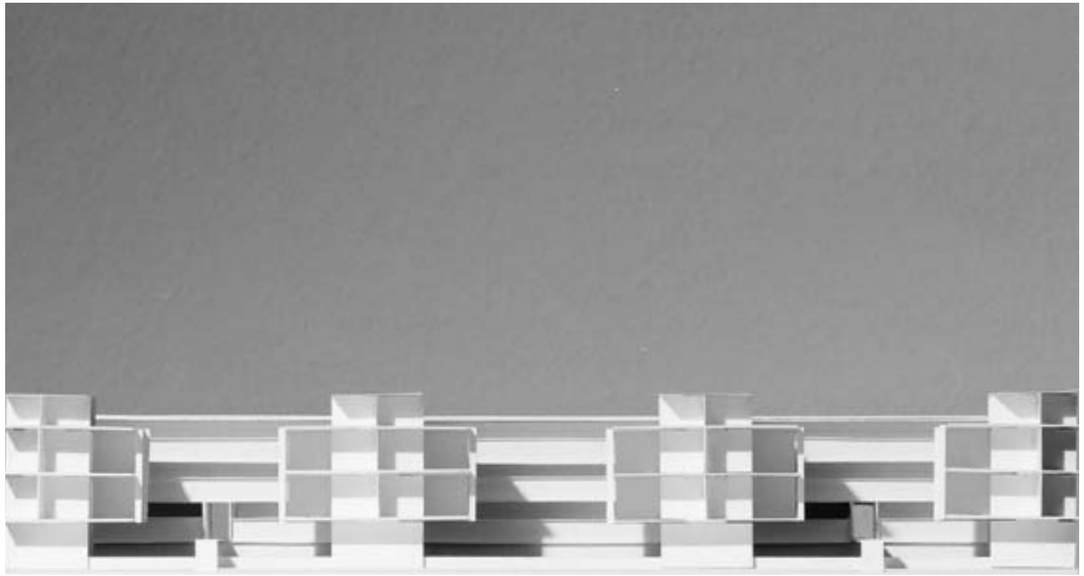


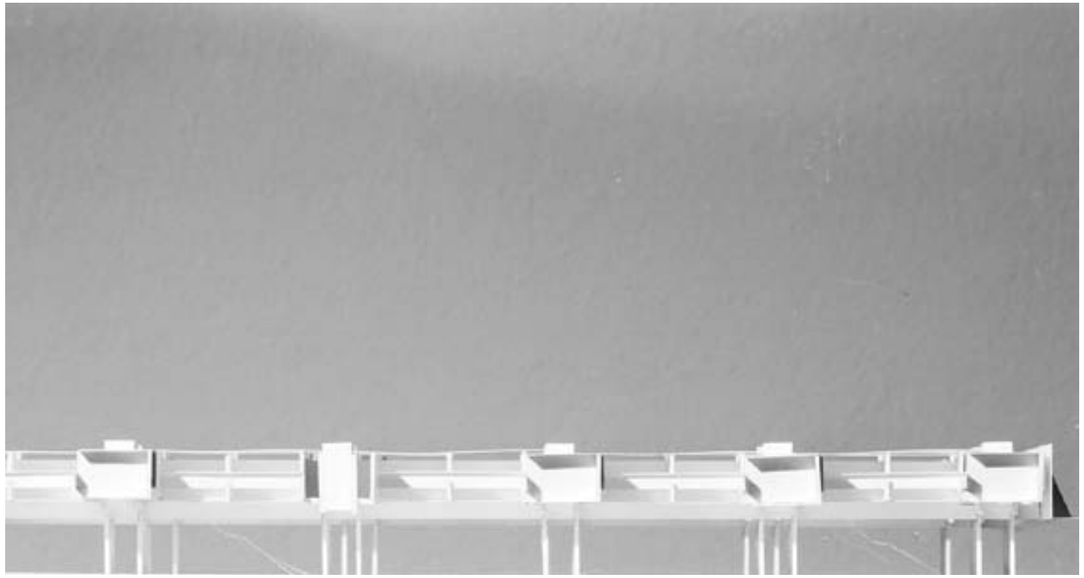


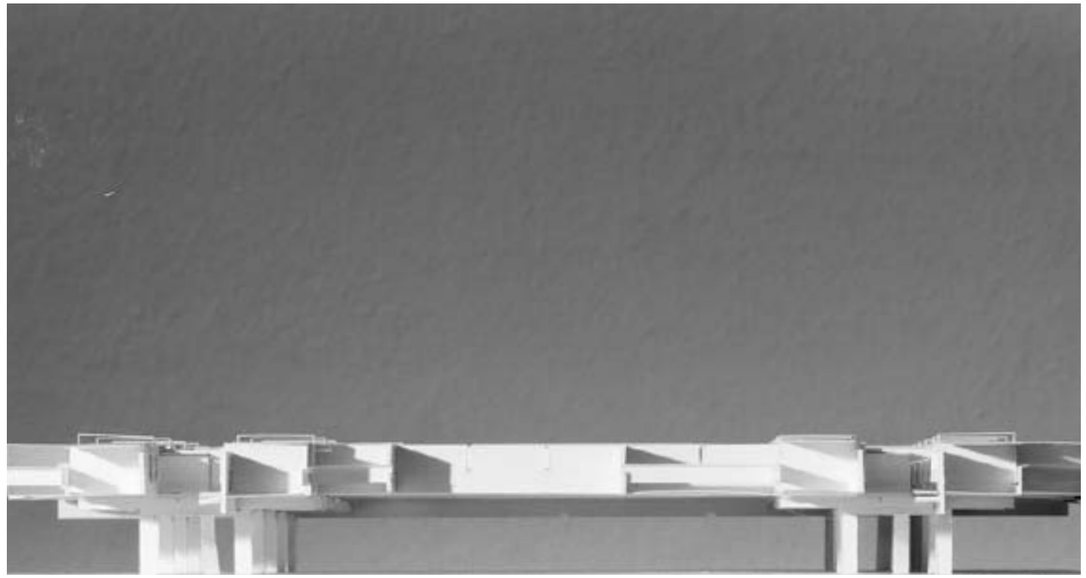


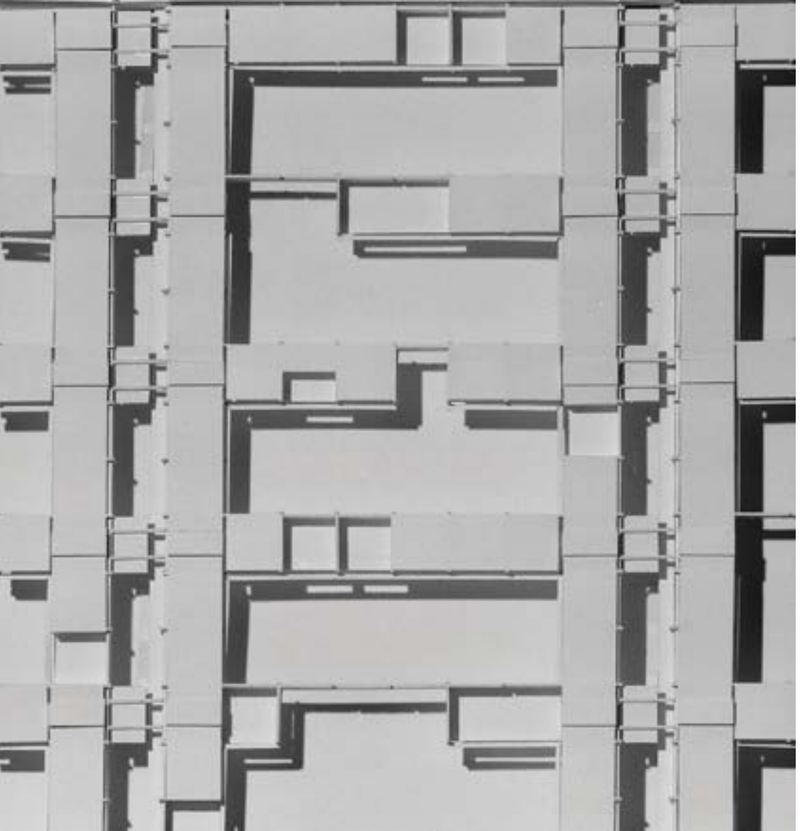


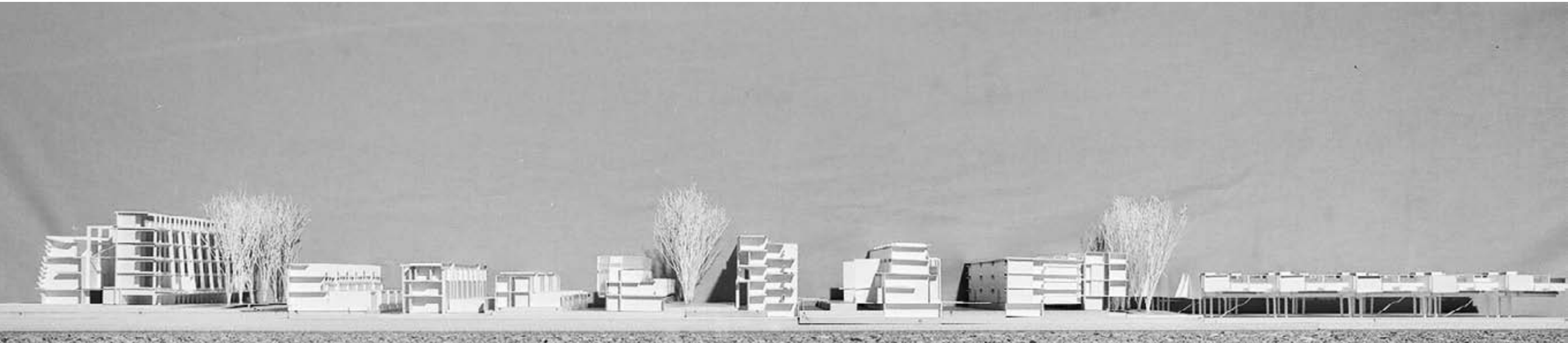




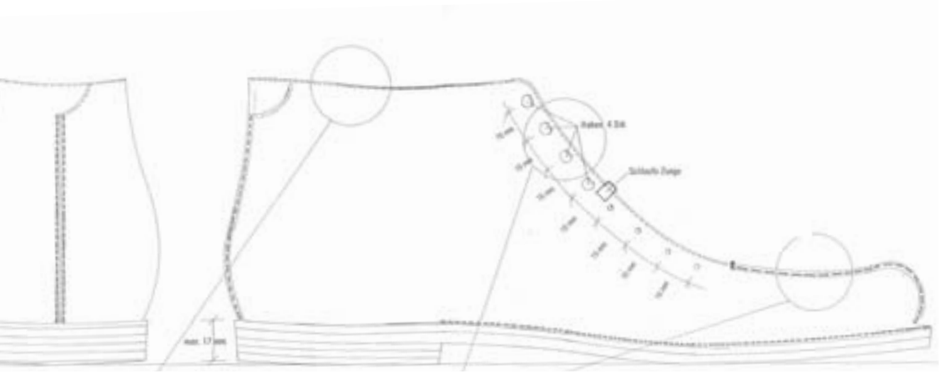


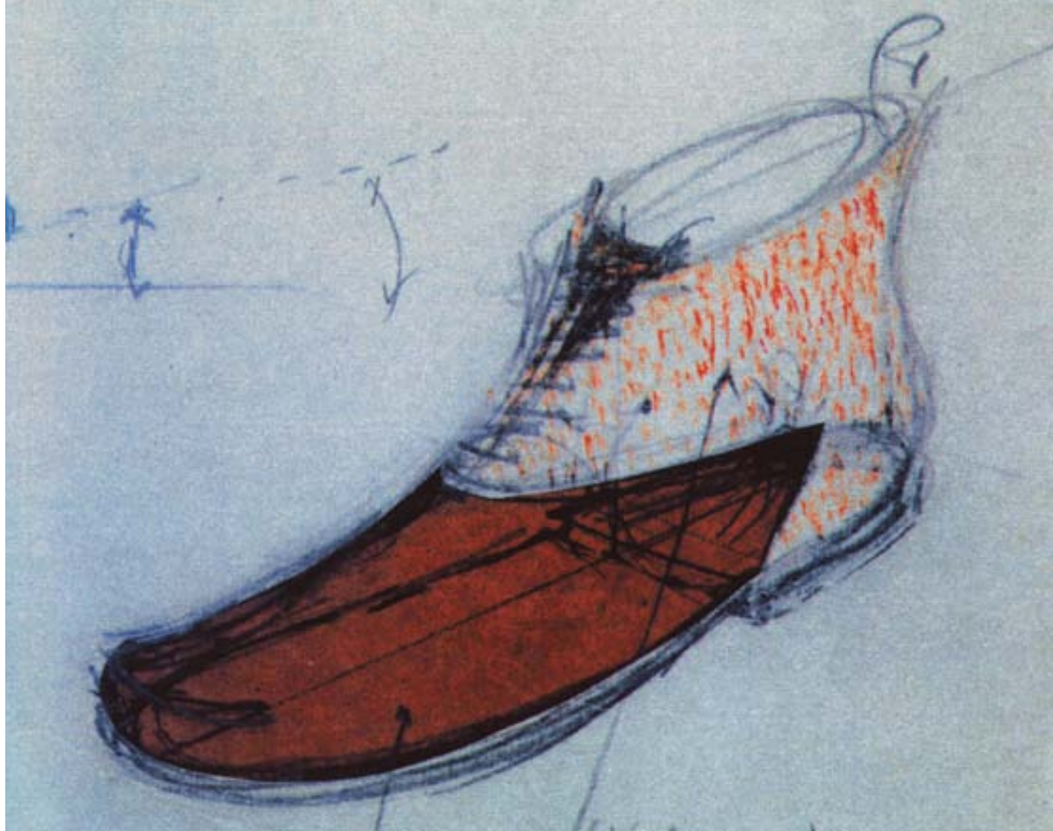


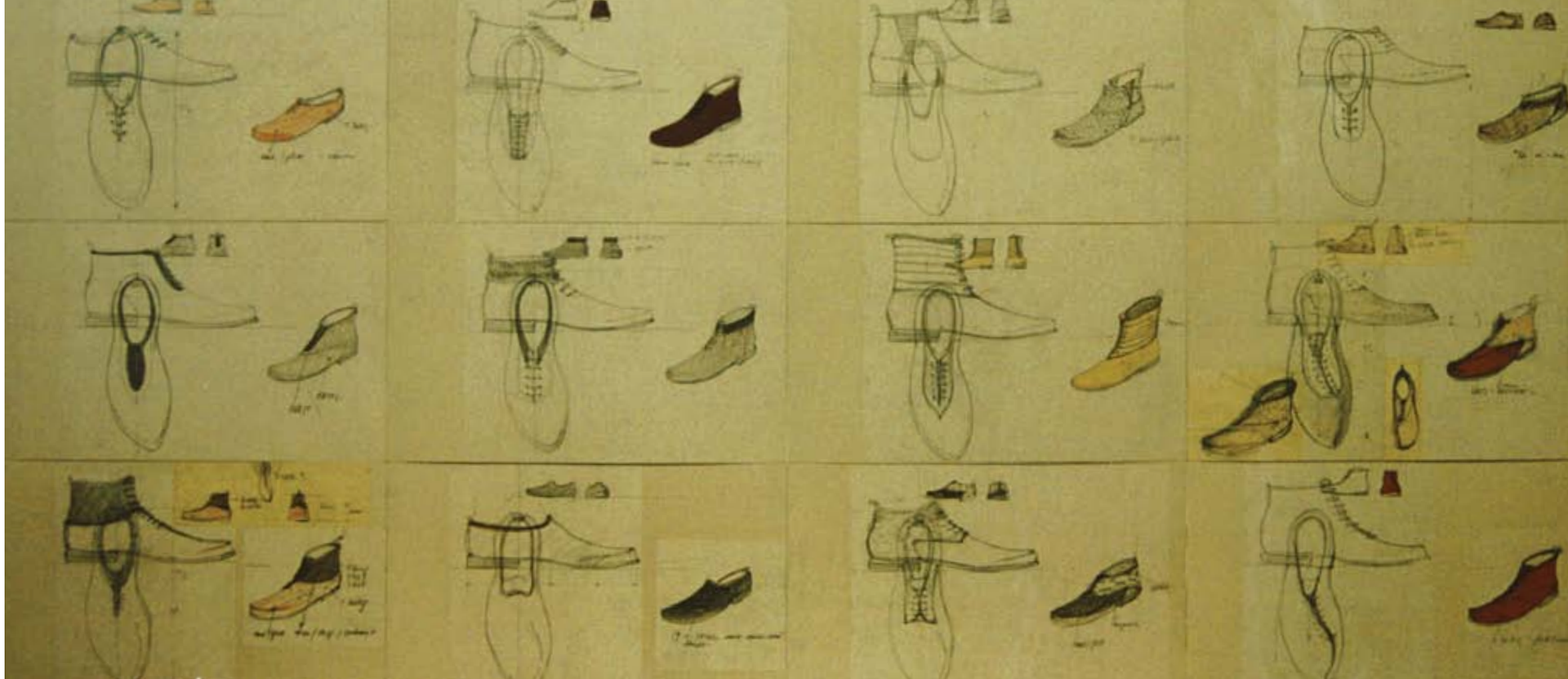


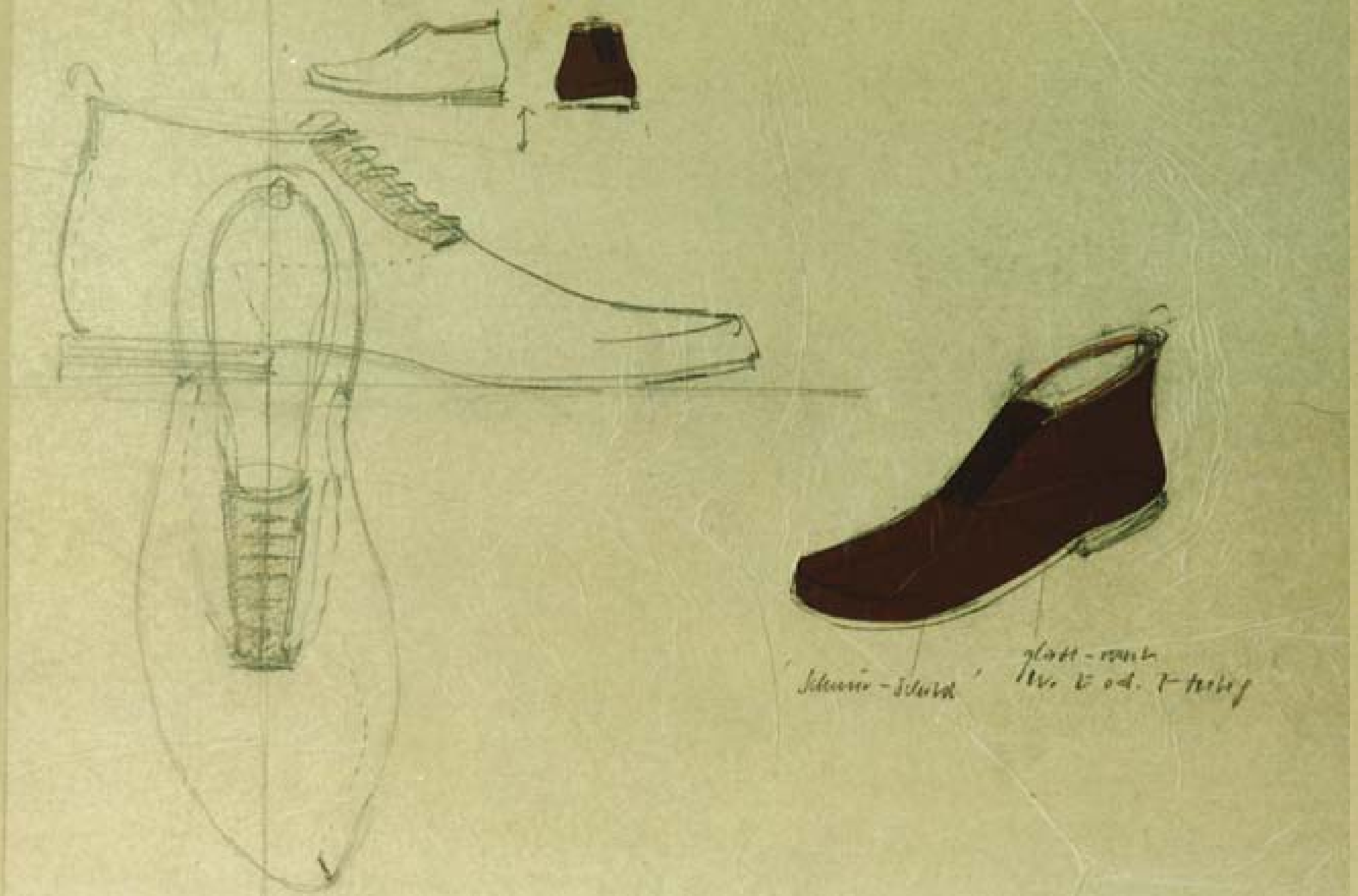


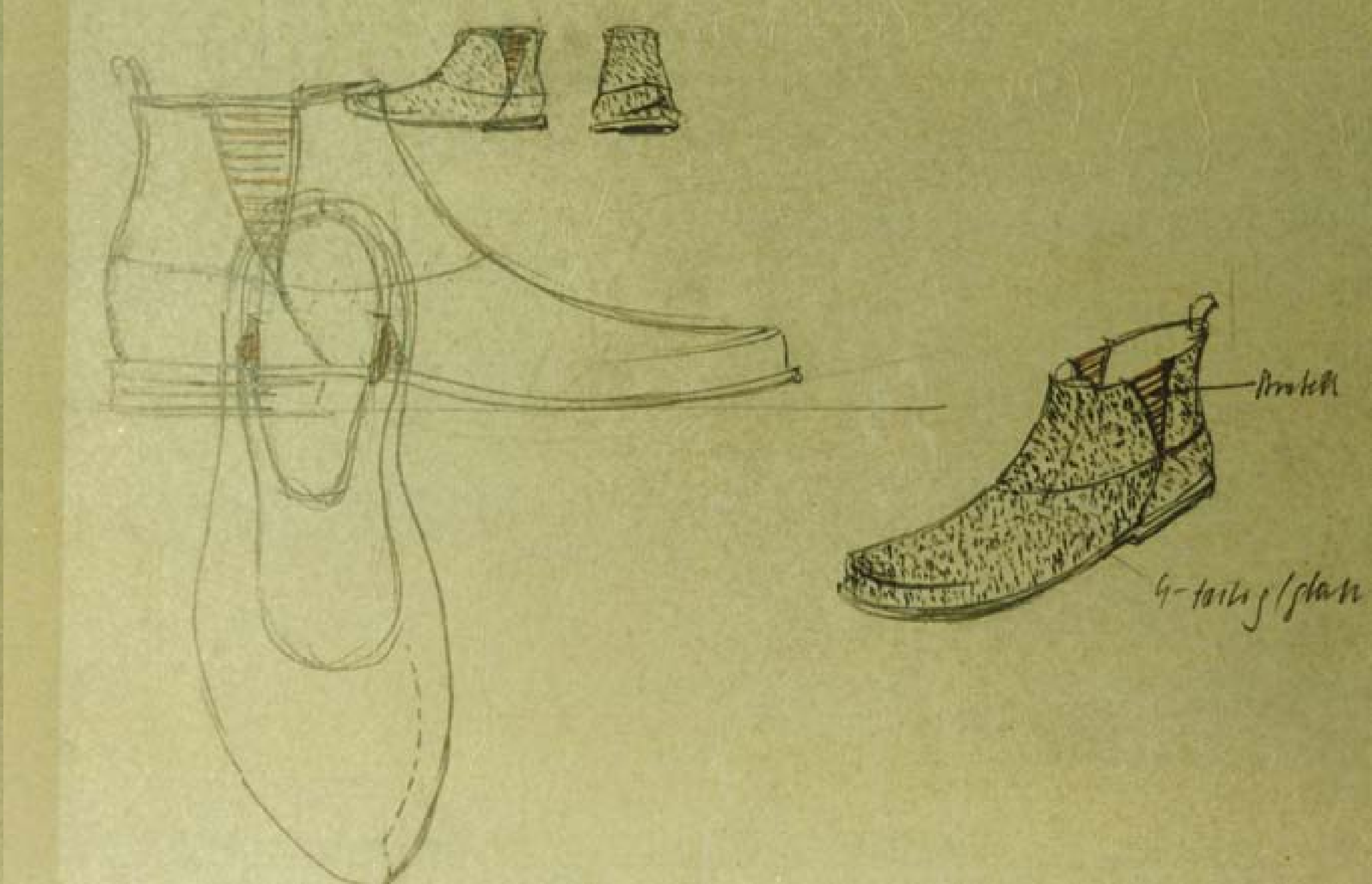
Entwicklung einer Modellserie für einen Herrenschuh
Auftraggeber: Fa. GEA Heini Staudinger
Schuhentwicklung bis zur Serienreife
1996 - 1998

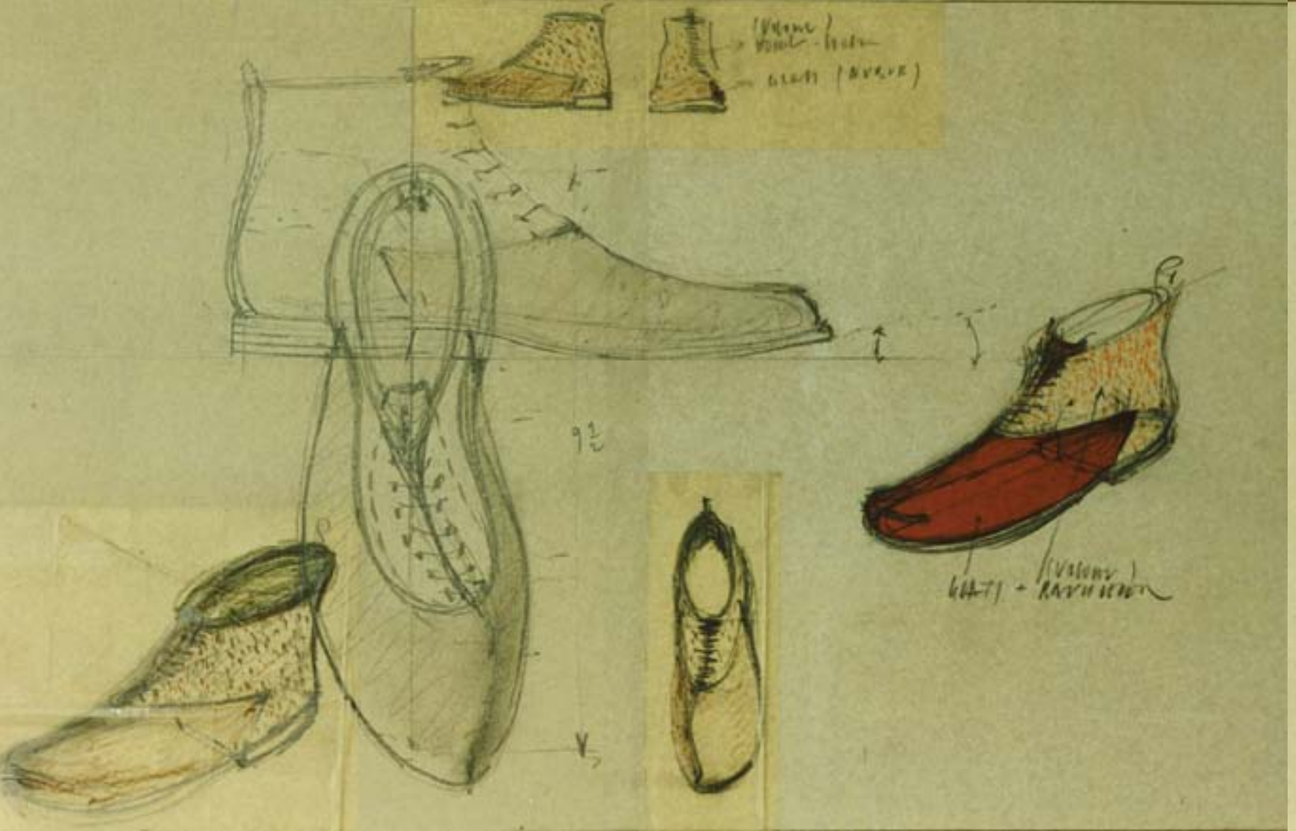


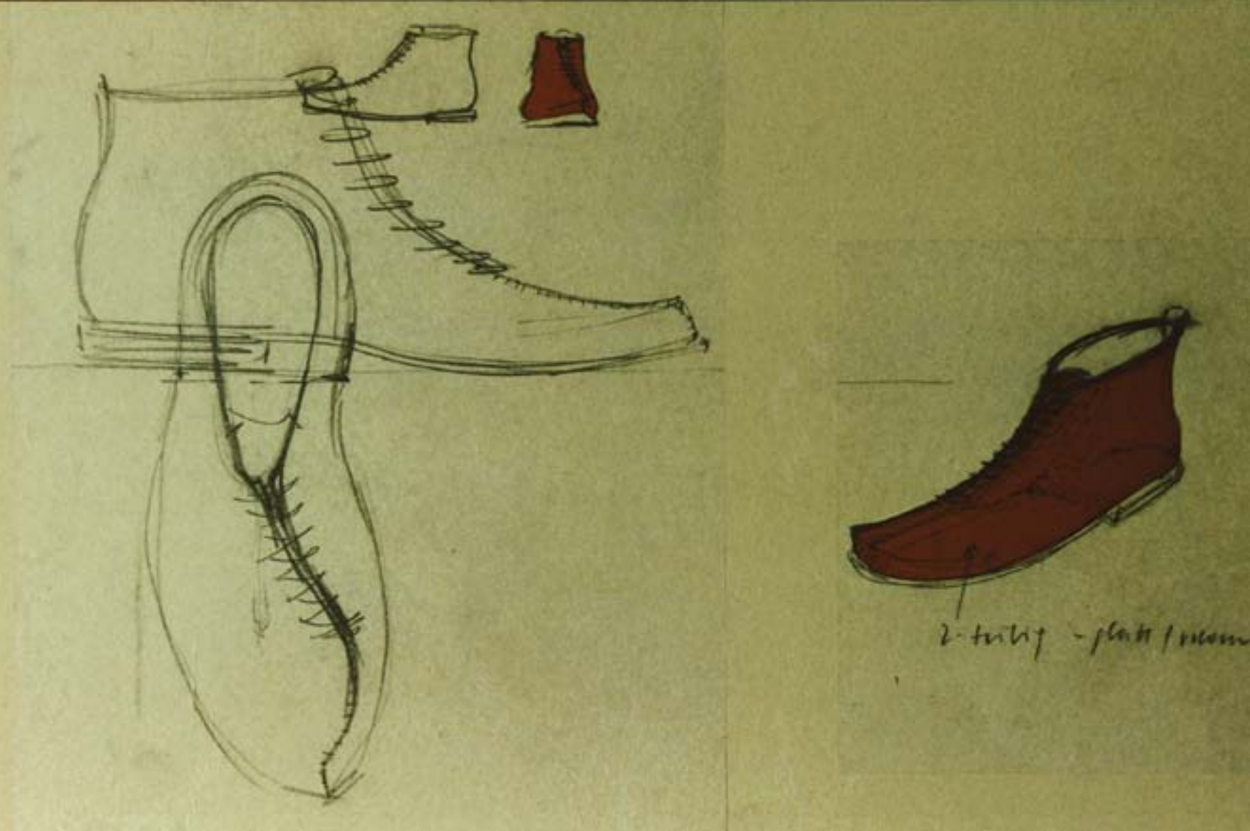


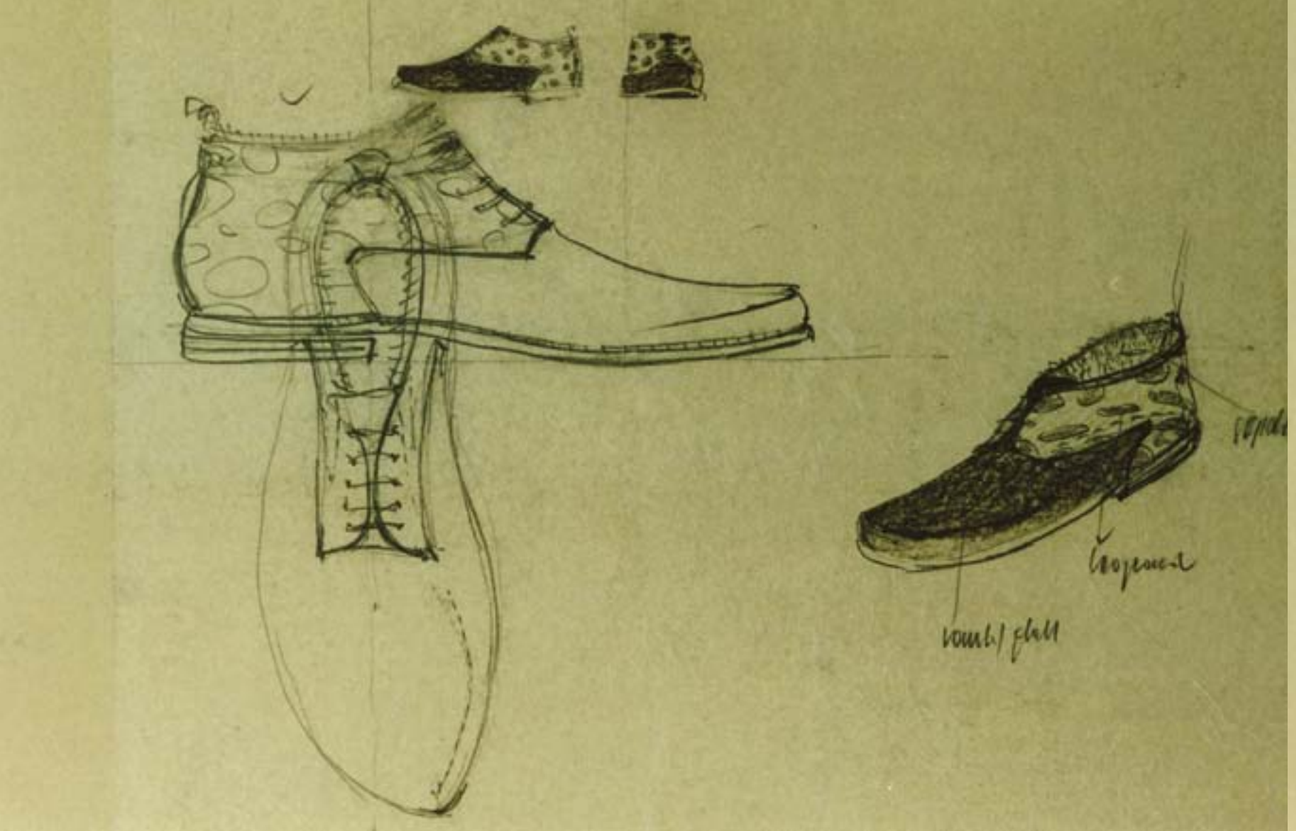


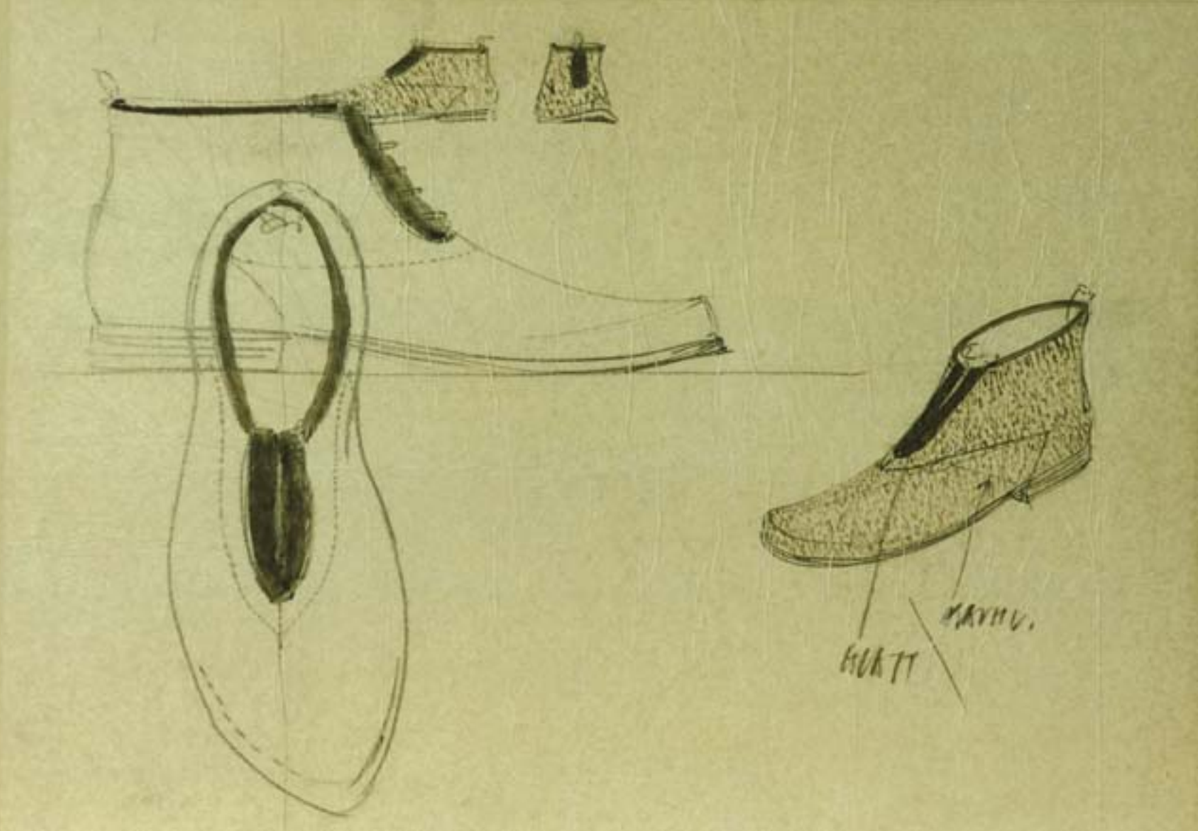

glatt-rand

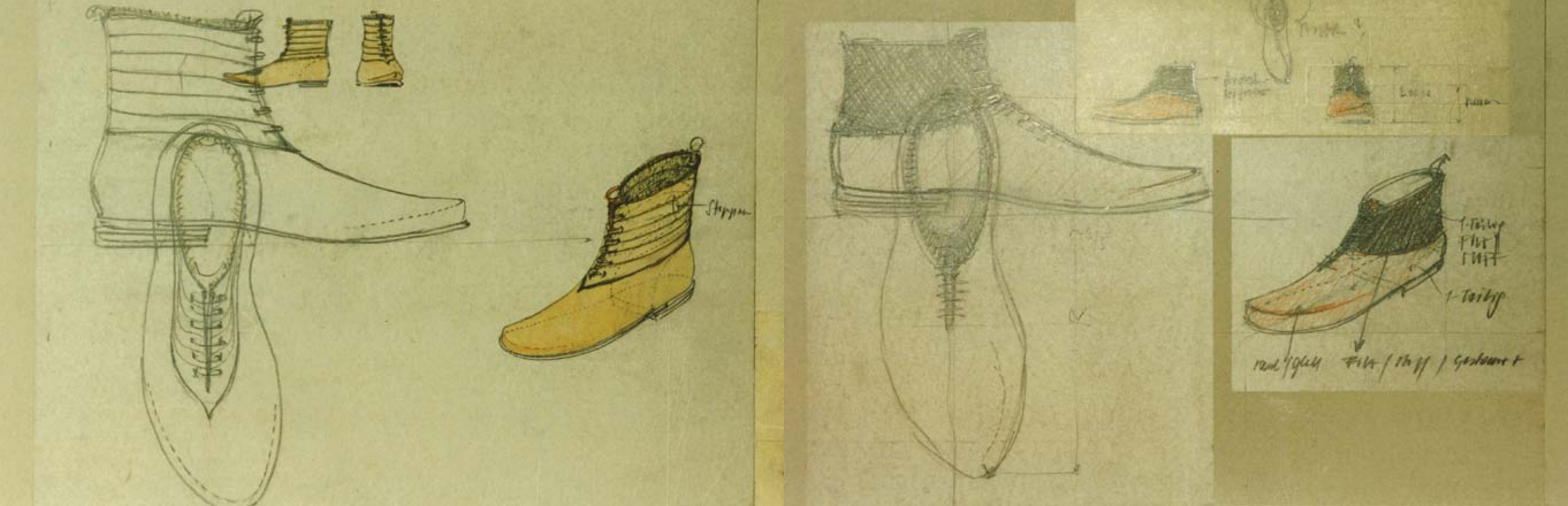

4-teilig/glatt

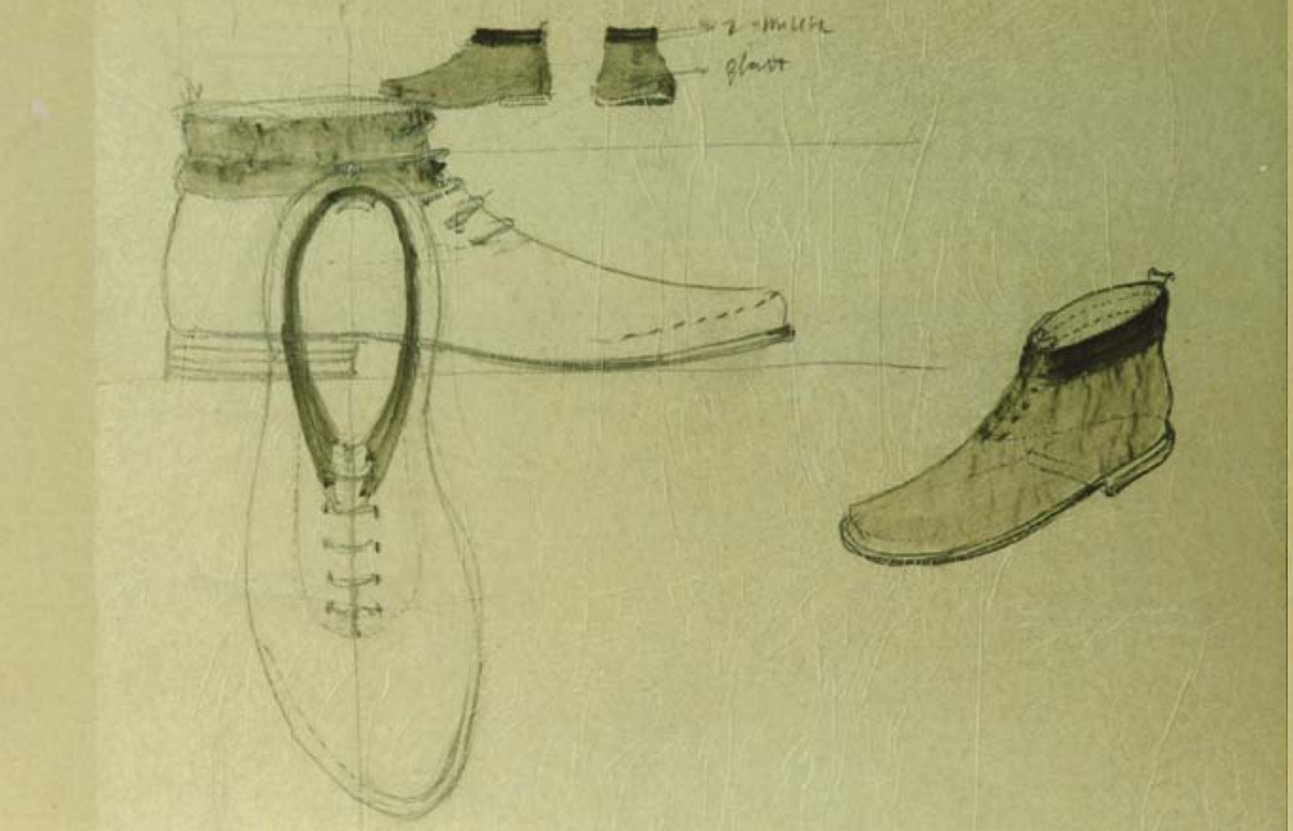


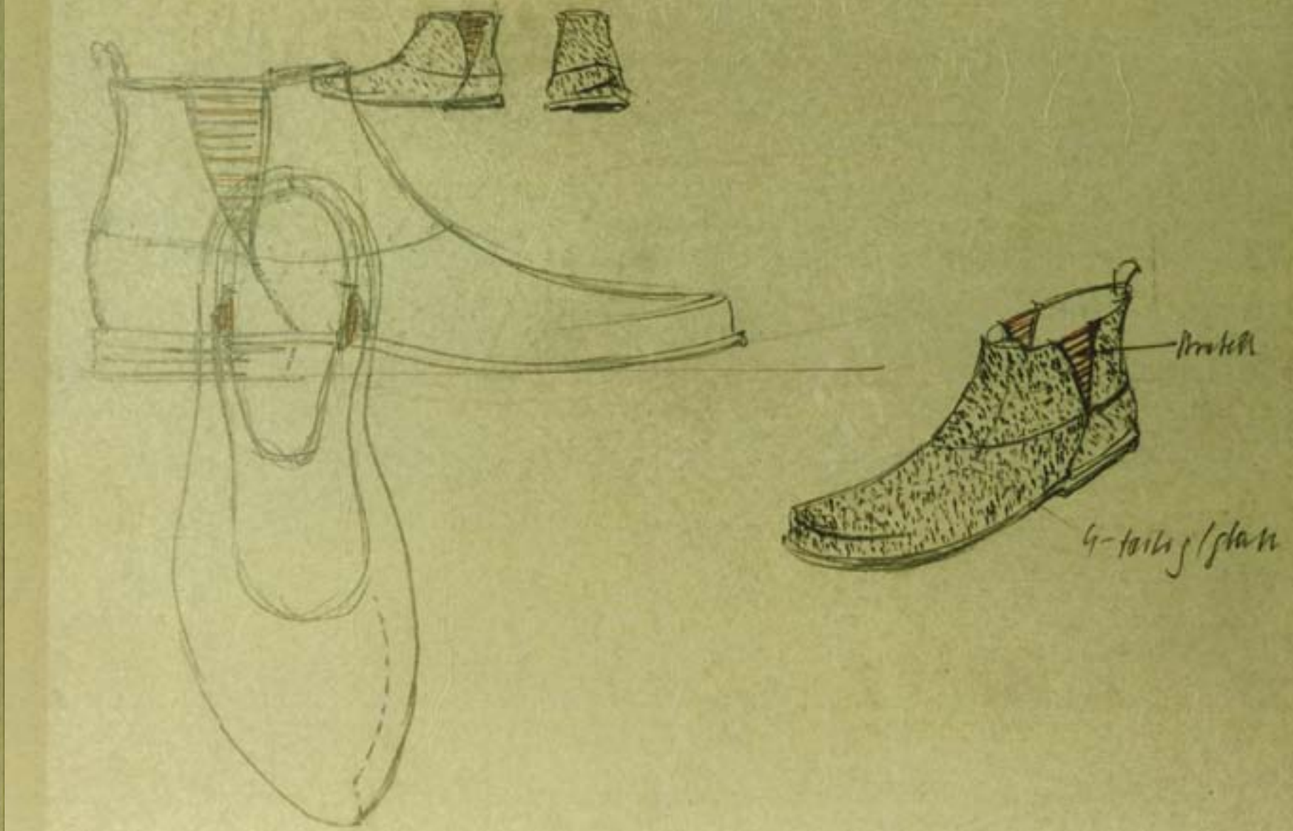




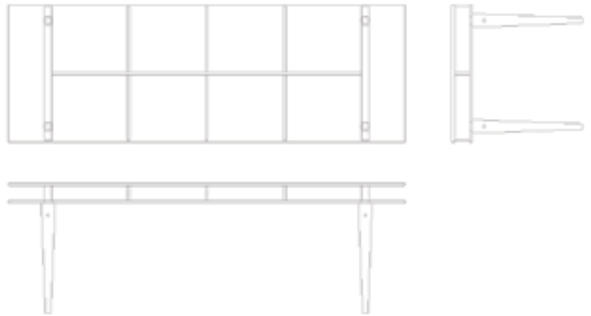



1-Teilig
1-Teilig





Entwicklung Serienmöbel GEA
Auftraggeber: Fa. GEA Heini Staudinger
Möbelentwürfe bis Serienreife
1996 - 1998



Typ F
Tisch 'Let It Be'
Format: 231,3 / 80,0 / 76,0 cm

revolution Mod.
COME TOGETHER

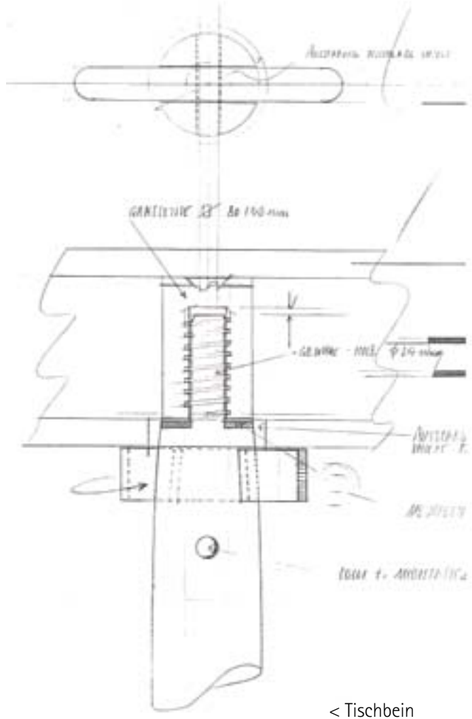
revolution Mod.
LET IT BE

You say you want a ..... revolution

Well you know
we all want to change the world.

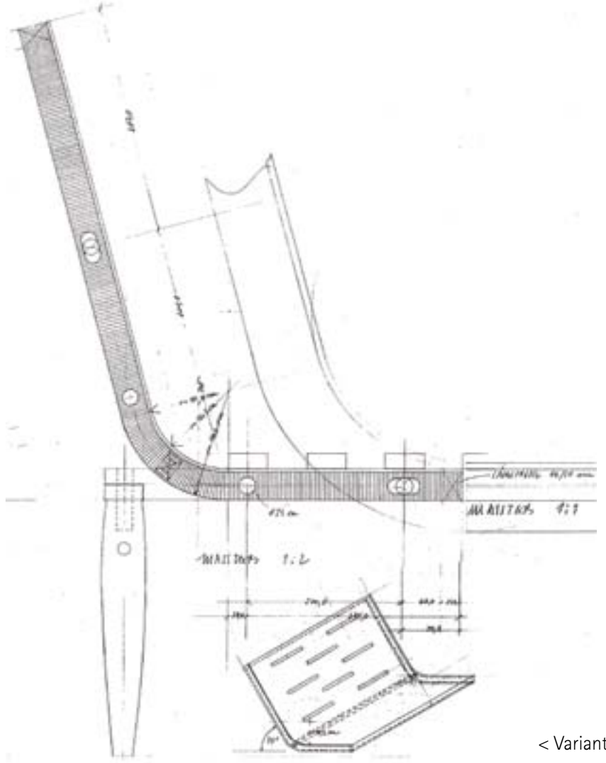
Warum nennen wir eine Möbelserie 'revolution'
Aus zwei Gründen:
Erstens, als Verneigung an die Beatles.
Zweitens, weil nach den Designerverirrungen der 80er intelligente und einfache Möbelserien schon fast wieder eine 'revolution' darstellen.
Intelligente Möbel, das bedeutet geringer Verbrauch von Rohstoffen durch ausgetüftelte Dimensionierung des Holzes.
Die 'revolution'-Serie fällt auch durch ihre einfache Zerleg- und Veränderbarkeit aus dem Rahmen des Normalen.
Also, kurz gesagt, eine interessante Veränderung am Möbelsektor.
Die Revolution hat begonnen.....und sie wird sich weiterentwickeln.....Bänke.....Dialogmöbel.....chaises longues.....und übrigens danken wir den Beatles für die drei Verse!

Die Beine der 'revolution'-Tische, aus massiver Buche gedrechselt, schrauben sich mit ihrem Holzgewinde ① in die Holzmutter der Sandwichplatte. Zur Montage und zum Zerlegen brauchen Sie kein Werkzeug. Mit dem beiliegenden Rundstab ② lassen sich die Beine kräftig anziehen.
Die dadurch erreichte Holzverbindung ist äußerst stark und wackelfest.



< Tischbein

Tisch ‘Let It Be’

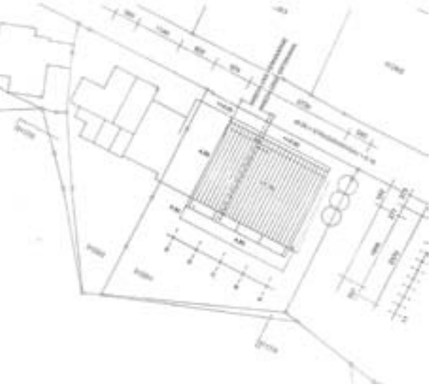


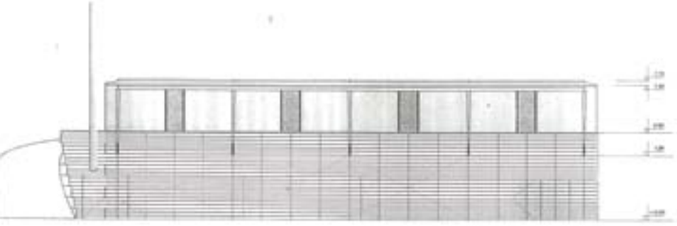
< Variante Betthaupt

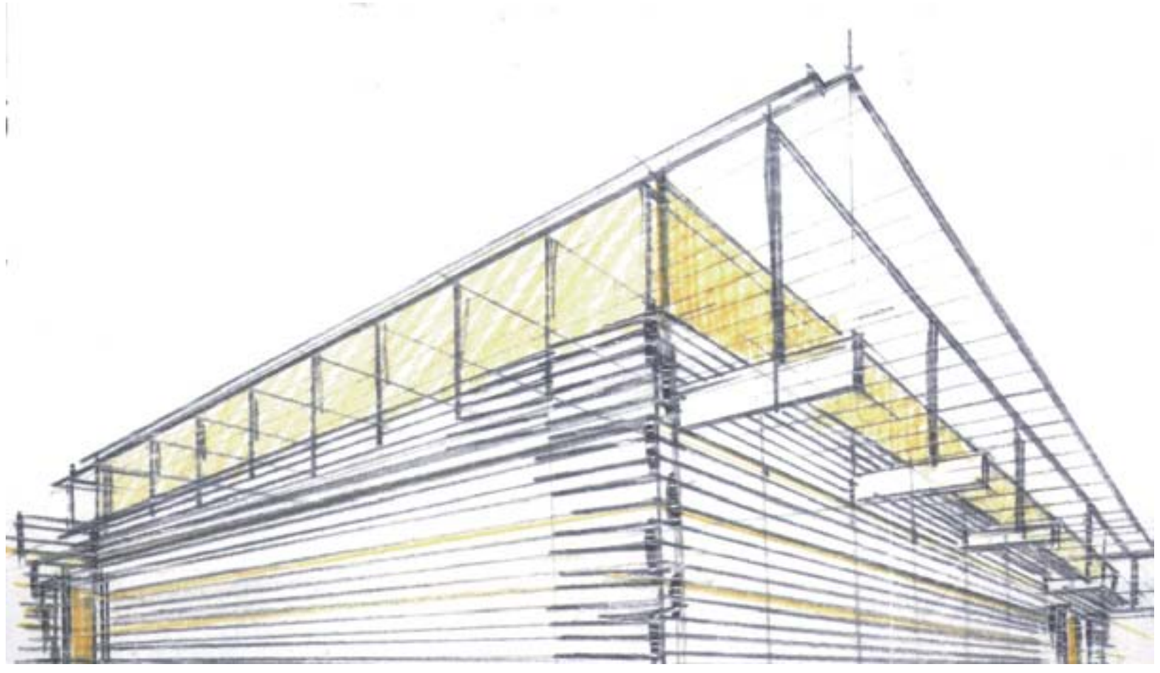
Sitzbank und Tisch 'Blackbird'
Model: Rose-Marie

Bett 'Blackbird'

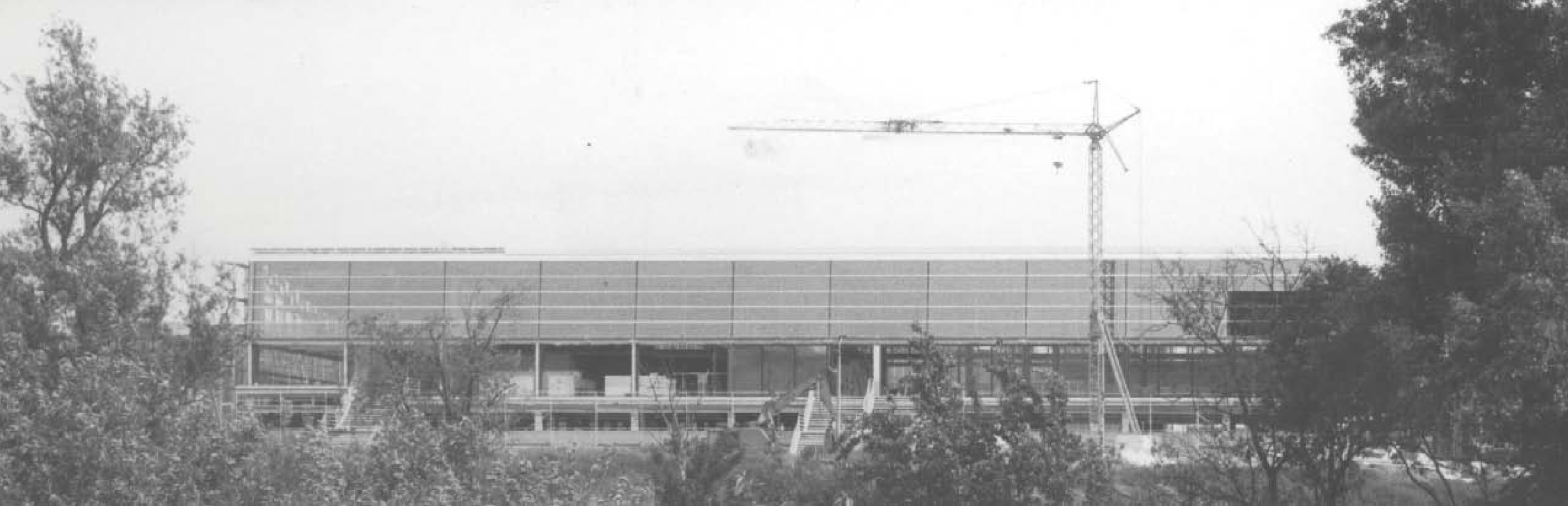
Metallwerkstatt Hochmayr, Schalchham / Oberösterreich
Zusammenarbeit mit Architekt DI Rainer Hochmayr
Auftraggeber: Fa. Hochmayr
Entwurf, gesamte Planungsleistung Architektur
1992 - 1994

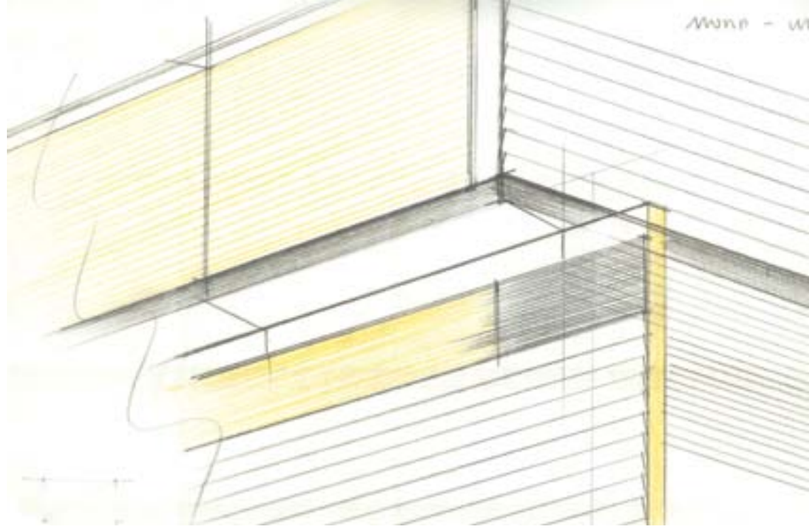


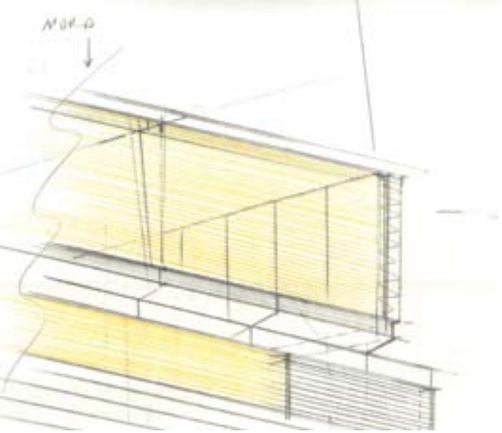


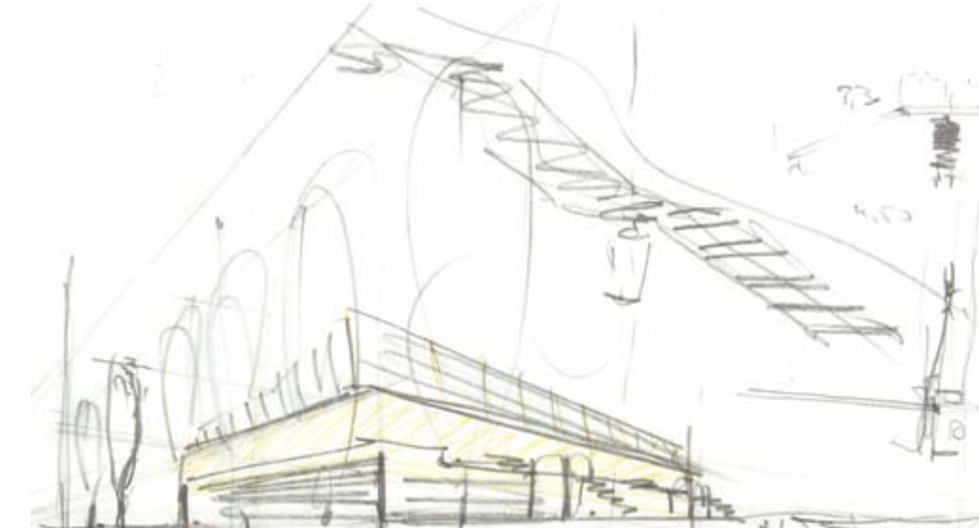


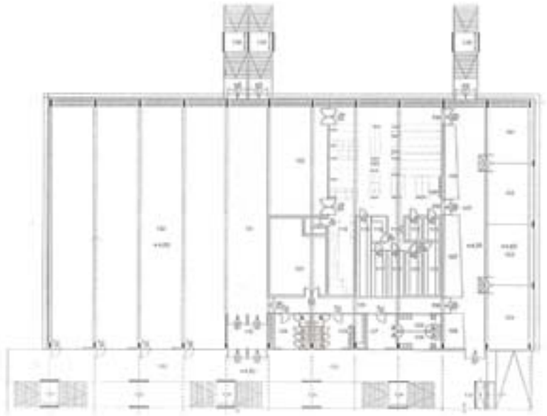
Sozialgebäude für die SAMAG Maschinenfabrik, Sangerhausen, Deutschland
Zusammenarbeit mit Arch. Dr. Stefan Trojer und Industrieteam Terlan / Bozen
Auftraggeber: SAMAG Maschinenfabrik, Industrieteam Terlan
Entwurf, gesamte Planungsleistung Architektur
(bauliche Realisierung 1997 gestoppt)



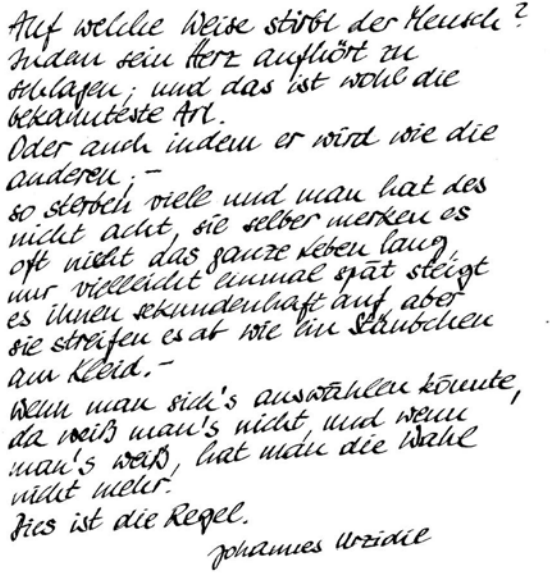








Büroumbau Industrieteam, Terlan / Südtirol, Italien
Zusammenarbeit mit Arch. Dr. Stefan Trojer
Auftraggeber: Fa. Industrieteam Terlan
Entwurf, gesamte Planungsleistung Architektur, Örtliche Bauaufsicht


Auf welche Weise stirbt der Mensch?
Indem sein Herz aufhört zu
schlagen; und das ist wohl die
bekannteste Art.
Oder auch indem er wird wie die
anderen; –
so sterben viele und man hat des
nicht acht, sie selber merken es
oft nicht das ganze Leben lang,
nur vielleicht einmal spät steigt
es ihnen sekundenhaft auf, aber
sie streifen es ab wie ein Stäubchen
am Kleid. –
Wenn man sich's auswählen könnte,
da weiß man's nicht, und wenn
man's weiß, hat man die Wahl
nicht mehr.
Dies ist die Regel.
Johannes Urzidil

Auf welche Weise stirbt der Mensch? Johannes Urzidil, notiert 2003 von Heini Staudinger, Freund und Wegbegleiter